

November 2015 / 34 Jg. / Nr. 11

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

Hünikon

Riet



Gemeinde

Neftenbach
Mitteilungsblatt





auto|**dünki** ag

Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02
Fax 052 304 02 01
www.auto-duenki.ch



Planen Sie heute ...

die Vorsorge von morgen



- Steuern optimieren
- Attraktive Eigenheim-Finanzierung planen
- Interessante Renditechancen sichern
- Einzahlungsbetrag bis zum gesetzlichen Maximum frei wählbar

Erkundigen Sie sich jetzt über die Vorteile der Säule 3a der Zürcher Landbank.
Gerne helfen wir Ihnen, die passende Vorsorgelösung für Sie zu finden.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Gemeindepräsident Martin Huber über Visionen und reale Ziele

Es beginnt im Kopf, was wir uns als Ziele vornehmen. Wann haben Sie sich das letzte Mal ein Ziel gesetzt? War es ein sportliches oder ein finanzielles Ziel? Ob wir unsere Ziele erreichen, steht wesentlich im Zusammenhang mit der gedanklichen Auseinandersetzung bei der Definierung der Ziele.

Auch der Gemeinderat hat sich intensiv mit den Zielen für die kommenden Jahre befasst und dabei einen visionären Blick in die Zukunft gewagt. Was kommt dabei heraus, wenn sieben Gemeinderäte zusammen ein Idealbild unserer Gemeinde zeichnen?



Hand aufs Herz, diese Vision ist und bleibt eine Illusion. Dennoch entspringt das Idealbild dem Gedanken an eine hoffnungsvolle Zukunft, die wir uns und unseren Nachkommen wünschen.

Reizvolle
Dörfer liegen
inmitten einer blühen-
den Parklandschaft, wo
Gewässer stehen und fließen,
Windräder sich drehen und Wein-
trauben reifen. Durch die rosarote
Brille betrachtet fehlen die stark
befahrenen Verkehrsachsen. Dafür
pendelt man mit der Luftseilbahn
nach Winterthur oder ins Flaach-
tal und auf der Zentrumswie-
se steht ein Hochhaus mit
grandioser Weitsicht

Was kann der Gemeinderat real unternehmen, um dem Idealbild mindestens ansatzweise einen Schritt näher zu kommen? Er definiert realistische Ziele und strebt an, diese innerhalb einer Frist umzusetzen. Ich und meine Kollegin und Kollegen im Gemeinderat haben uns für die kommenden Jahre einige Ziele vorgenommen.

Beachten Sie bitte den beigelegten Faltprospekt mit dem Panoramabild auf der einen und unseren Zielvorstellungen auf der anderen Seite. Wir sind stolz auf unsere Gemeinde und sagen, was uns wichtig ist und was wir tun wollen!

Gerne zählen wir auf Ihre Unterstützung, wenn wir Ihnen den Voranschlag für das kommende Jahr unterbreiten werden.

In den zurück liegenden Jahren haben wir viel in die Infrastruktur in allen Bereichen investiert und werden noch einige Jahre die finanziellen Konsequenzen in Kauf nehmen müssen.

Nicht ohne Not hat der Gemeinderat eine Erhöhung des Steuerfusses um 6 % für das nächste Jahr und je eine weitere von 4 % und 3 % für die Jahre 2017 und 2018 ins Auge gefasst. Andererseits versprechen wir Ihnen, alles zu unternehmen, dass wir Ihnen auch in Zukunft die guten Angebote und Dienstleistungen unserer lebenswerten Gemeinde mit Weitsicht bieten können. Nehmen Sie uns beim Wort!

**Ich freue mich darauf, Sie an der Gemeindeversammlung
vom 25. November 2015 begrüßen zu dürfen.**

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung	3
Gratulationen / Schule	10
Informationen aus öffentlichen Einrichtungen	11
Kirchenleben	13
Dorfgeschichte	18
Dorf und Flur	19
Vereinsleben / Kleinanzeigen	22
Vereinsleben	23
Veranstaltungen	30
Dorfkalender	36
Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise	39

Titelbild

Aus dem Räbeliechtliumzug in Neftenbach im Jahr 2014 - fotografiert von Katharina Meier.



Schulpräsident Markus Ruf zur Schulraumplanung 2015 – 2030

Im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen hatte im Jahr 2013 eine Arbeitsgruppe der Schule eine Realisierungsstrategie mit Handlungsbedarf erarbeitet. Die wichtigsten Bedürfnisse aus dem Massnahmenkatalog sind bereits umgesetzt worden.

So wird heute die Wohnung im Schulhaus Heerenweg zu schulischen Zwecken genutzt, in der alten Landi ist ein Kindergarten eingerichtet worden, zusätzliche Gruppenräume sind im Sekundarschulhaus Ebni realisiert worden, das Angebot für den Mittagstisch wurde erweitert, neue Räume sind für die Musikschule nutzbar gemacht und der Spezialtrakt Auenrain ist um ein Geschoss mit vier Klassenzimmern und vier Gruppenräumen erweitert worden.

Bei der Überprüfung der Schulraumplanung 2013 im ersten Quartal 2015 wurde festgestellt, dass zukünftig mit noch mehr Schülerinnen und Schülern zu rechnen sein wird. Obwohl die Realisierung eines grossen Neubaus aufgrund der steigenden Schülerzahlen angezeigt wäre, scheint ein solches Vorhaben mit Blick auf die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde nicht realistisch zu sein. Die jüngste Überprüfung der Schulraumplanung hat ergeben, dass der Schulbetrieb in den vorhandenen Räumlichkeiten während der nächsten Jahre dank kleineren und grösseren Raumrochaden und einer verdichteten Nutzung funktionieren wird.

Bei der schulergänzenden Betreuung (Mittagstisch und Betreuung ausserhalb Schulzeiten) besteht ein akuter Handlungsbedarf. Die gesetzlich vorgeschriebene schulergänzende Betreuung kann derzeit nicht zufriedenstellend

angeboten werden. So muss ein Teil der Kinder beispielsweise im Foyer der Mehrzweckhalle verpflegt werden. Daher hat der Gemeinderat im August dieses Jahres das Projekt Tagesstruktur in der Turnhalle Drei Linden initiiert und das Ressort Liegenschaften mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts beauftragt. Mit Hilfe eines geeigneten Planungsbüros soll eine Kostenschätzung erstellt werden. Das Vorprojekt wird den Umbau der alten Turnhalle auf zwei Geschossen umfassen.

Damit in der Finanzplanung für die Jahre 2017 und 2018 der Geldmittelfluss abgeschätzt werden kann, wurde als Grobschätzung je eine Investitionstranche von einer Million Franken pro Jahr eingestellt. Sobald das Vorprojekt mit der Kostenschätzung abstimmungsreif ist, wird es der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Mittel- bis langfristig sind Schulpflege und Gemeinderat der Meinung, dass der Schulstandort Heerenweg gestärkt werden sollte, damit diese kleine Schule zwischen Aesch und Hünikon überleben kann. Die Stärkung soll im Rahmen einer Sanierung und Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten geschehen. Durch die Möglichkeit, im Heerenweg eine Tagesschule zu betreiben, kann die Gemeinde an Attraktivität gewinnen, Synergien nutzen und einen Beitrag dazu leisten, die Kosten bei der Sonderschulung einzudämmen.

Der komplette Arbeitsbericht zur Schulraumplanung kann auf der Homepage der Gemeinde Neftenbach heruntergeladen werden.

Starke Zunahme der Schülerzahlen seit sieben Jahren

Nachdem die Anzahl schulpflichtiger Kinder bis 2008 jährlich gesunken ist, stieg sie fortan massiv an, einerseits durch Zuzüge und andererseits durch eine Zunahme bei den Geburten. In den vergangenen Jahren wurden bis zu hundert zusätzliche Wohneinheiten pro Jahr realisiert. Während im Schuljahr 2006/2007 lediglich 31 in Neftenbach wohnhafte Kinder geboren wurden, besuchen nun 80 Kin-

der dieses Jahrgangs die Klassen der zweiten Primarschule. Dies bedeutet, dass fast doppelt so viele Kinder mit diesem Jahrgang zugezogen waren, wie hier geboren worden sind. Andererseits wurden in den Jahren 2008/2009 doppelt so viele Kinder geboren wie in den Jahren 2006/2007, was im August die Einschulung von 91 Kindern zur Folge hatte.

Meilensteine gemäss der Schulraumplanung 2015-2030

Die zeitlichen Perspektiven und die finanziellen Aspekte der Rochaden und Umnutzungen sind derzeit rein informativ und unverbindlich. Die erforderlichen Umsetzungsbeschlüsse der zuständigen Organe (Schulpflege, Gemeinderat, Gemeindeversammlung) sind noch ausstehend.

Betroffene Liegenschaft	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Hauswartwohnung Auenrain	Umzug der Schulleitung											
Schulergänzende Betreuung	Planung und Ausbau der schulergänzenden Betreuung											
Kindergarten Alte Landi			Umzug ins SH Drei Linden, Einzug der Bibliotheken									
Schulbibliothek				Klassenzimmer								
Kindergarten Auenrain					Umzug ins Herrenhaus, Nutzung durch Primarschule							
Ebni						Fachzimmer werden neue Klassenzimmer						
Heerenweg							Planung und Umbau zur Tagesschule Heerenweg					
Kindergarten Aesch											Umzug in den Heerenweg	
Geschätzte Investitionen in Sfr.	70'000	1'000'000	1'000'000	250'000	50'000	50'000	50'000	1'000'000	1'500'000	1'500'000	100'000	

Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte September 2015 bis Mitte Oktober 2015 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im Anzeigeverfahren:

Bodenmüller Pierre + Jacques, Wartgutstrasse 10b/Zwischenweg 18, Neftenbach; Projektverfasser: Harlacher Karl, 8408 Winterthur; Einbau Dachfenster, Abbruch Innenwände; Assek.-Nr. 1055; Kat.-Nr. 4217; Seuzachstrasse 21, Neftenbach, Kernzone

Sola Rodolfo, Claisbergstrasse 1, Neftenbach; Projektverfasser: Wespi Partner Architekten GmbH, 8413 Neftenbach; Treppenerschliessung mit Dachgaube; Assek.-Nr. 398; Kat.-Nr. 3131; Claisbergstrasse 1, Neftenbach, Landwirtschaftszone

Bühlmann Bruno und Filali Sonia, Zürichstrasse 20, Neftenbach; Projektverfasser: Chervaz Sylvie, 8406 Winterthur; Wärmepumpe mit Ausseneinheit; Assek.-Nr. 264; Kat.-Nr. 820; Zürichstrasse 20, Neftenbach, Kernzone überkommunales Ortsbild

Passannante Eliane, Sattleracherstrasse 53, Neftenbach; Projektverfasser: JGE Jaeggi Gmünder Energietechnik AG, 8353 Elgg; Thermische Solaranlage (Flachkollektoren); Assek.-Nr. 1345; Kat.-Nr. 2924; Sattleracherstrasse 53, Neftenbach, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG2/45%

Im ordentlichen Verfahren:

Tétaz Raoul, Rötzelstrasse 13, Neftenbach; Projektverfasser: Wespi Partner Architekten GmbH, Neftenbach; Abbruch Glasgewächshaus und Ersatzbau Gewächshaus und Abstellraum; Assek.-Nr. 946; Kat.-Nr. 225; Tössallmendstrasse 2a, Neftenbach, Gewerbezone



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Verkauf einer Arrondierungsfläche

Auf Gesuch des Eigentümers der Liegenschaft Frohhof um Abtretung einer Arrondierungsfläche hat der Gemeinderat den Verkauf von 24 m² zum Preis von CHF 10'800 an Hans Ulrich Sprenger genehmigt.

Leitung zur Bewässerung der Fussballfelder in der Sportanlage Pöschenriet

Für die Erstellung einer erdverlegten Wasserzuleitung zur Bewässerung der Fussballplätze hat der Gemeinderat CHF 18'440 bewilligt. Der bisherige Wasserbezug ab Hydrant mittels Provisorien und Feuerwehrschräuchen war umständlich und arbeitsintensiv. Damit in der nächsten Saison die Anlage wieder rechtzeitig betriebsbereit sein wird, gelangen die Arbeiten noch diesen Herbst zur Ausführung.

Parkfeldmarkierungen auf der Schulstrasse und in Aesch

In den Tempo 30 Zonen auf der Schulstrasse und in Aesch werden in Absprache mit der Kantonspolizei Zürich Parkfelder signalisiert. Damit erhofft sich der Gemeinderat eine Verbesserung der Verkehrsberuhigung und der Wohnqualität in den betreffenden Gebieten.

Aktivitäten und Angebote im Interesse einer guten Integration

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Legislaturziele 2015-2019 dem Thema Integration einen wichtigen Stellenwert eingeräumt. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat zur Umsetzung von Massnahmen aus dem Integrationskonzept einen Nettokredit von CHF 19'440 pro Jahr bewilligt. Die einstweilen auf drei Jahre befristeten Aktivitäten und Angebote dienen der guten Integration von neu zuziehenden Menschen und auch solchen, denen die Integration trotz langjähriger Anwesenheit noch ein Bedürfnis ist. Geplant sind regelmässige Anlässe für die Neuzugezogenen, Informationen auf der Homepage, Deutschkurse für Asylsuchende, Frühförderung für Familien mit Neugeborenen, Aus- und Weiterbildungen für Behördenmitglieder, Verwaltungsmitarbeitende und Projektbeteiligte.

Empfehlungen zu den Handlungsfeldern in der Altersarbeit

Die im November 2015 vom Gemeinderat eingesetzte achtköpfige Projektkommission zur Weiterentwicklung der Altersarbeit hat ihren Bericht über die Grundlagen und Handlungsfelder der Altersarbeit vorgelegt. Gestützt auf die durchgeführten Erhebungen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse besteht nach Auffassung der Kommission in folgenden Punkten ein konkreter Handlungsbedarf:

1. Planung und Bereitstellung von zusätzlichem altersgerechtem Wohnraum
2. Förderung von unterstützenden Angeboten, die es älteren Menschen ermöglichen, in ihrem bisherigen Zuhause verbleiben zu können
3. Stärkung des sozialen Zusammenhalts
4. Verbesserung der Information und Koordination in der Altersarbeit

Der Gemeinderat hat den Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen und allen Kommissionsmitgliedern den Dank für die engagierte und umsichtige Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen der Altersarbeit ausgesprochen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die temporär eingesetzte Kommission aufgehoben und den Gemeinderat Urs Wuffli als Sozialvorsteher eingeladen, zu jedem Handlungsfeld einen konkreten Antrag unter Bezeichnung der einmaligen und der wiederkehrenden Kosten vorzulegen.



Aufbau einer Koordinationsstelle für Menschen im Alter

Für den Aufbau einer Drehscheibe und Koordinationsstelle für gemeinschaftliche Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung im Alter hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 10'000 bewilligt. Für die im Sommer 2016 geplante Inbetriebnahme wird mit einem jährlich wiederkehrenden Betriebsdefizitbeitrag von 3'000 Franken gerechnet. Die Weiterführung des Angebots wird im ersten Quartal 2018 aufgrund der dannzumal vorliegenden Erfahrungen geprüft.



Mitteilungen aus Behörden und Verwaltung

Voranzeige

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten 2015 und Neujahr 2016

Montag, 21. Dezember bis Mittwoch, 23. Dezember wie üblich

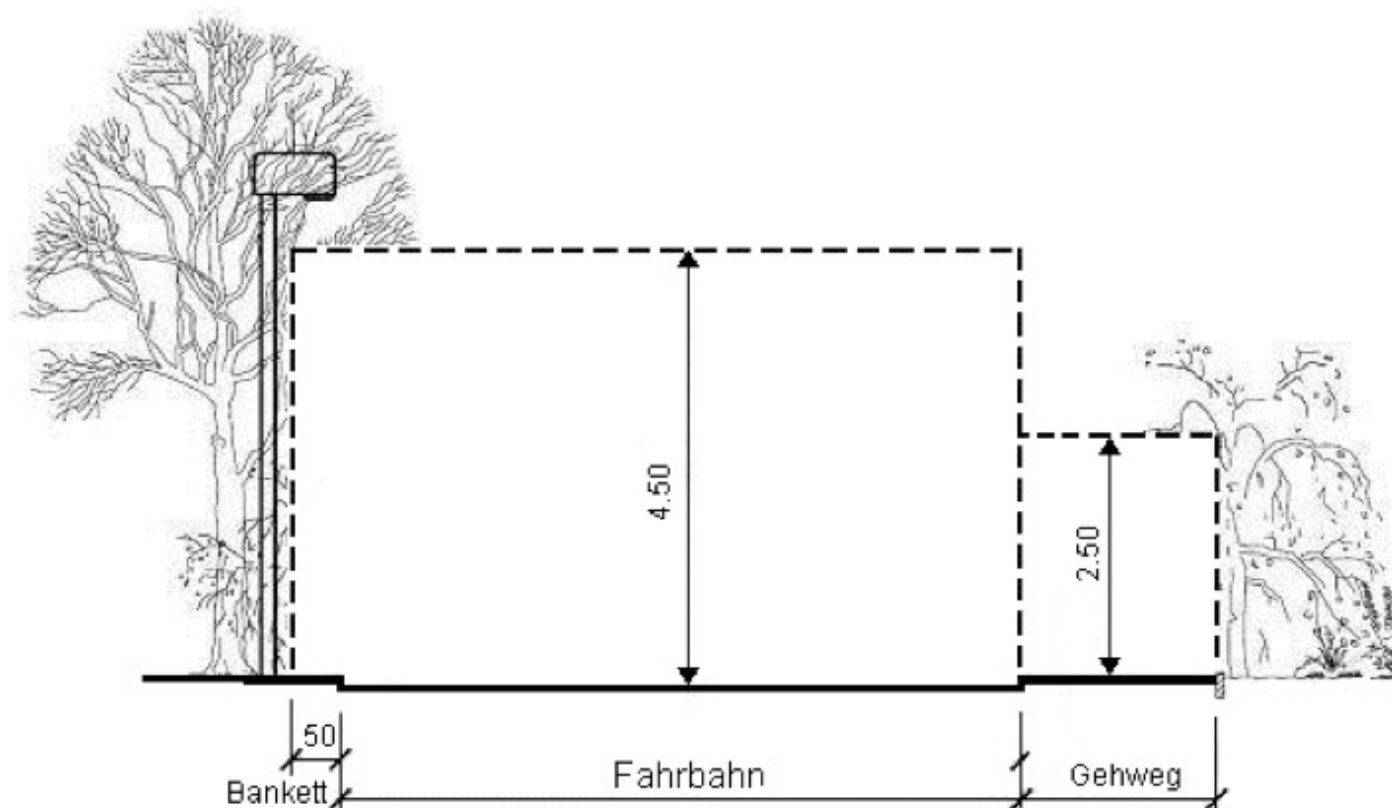
Donnerstag, 24. Dezember bis 11:30 Uhr

Montag, 28. Dezember bis Mittwoch, 30. Dezember wie üblich

Donnerstag, 31. Dezember bis 11:30 Uhr

Ab Montag, 4. Januar wie üblich

Und Achtung,
der Redaktionsschluss für
die Januar-Ausgabe vom
Neftebacher ist bereits am
10. Dezember



Zurückschneiden und Anpflanzen von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftliche Kulturen. Aufruf zur Selbstkontrolle

Die Grundeigentümer (Strassenanstösser) werden im Interesse einer ungehinderten Benützung der Verkehrsflächen und zur Gewährung der Verkehrssicherheit ersucht, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückzufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen zurück zu schneiden. Nach Strassenbaugesetz (SBG) vom 02. Februar 1964, Art. 68 bis Art. 73 ist das Lichtraumprofil der Strassen und Verkehrswege freizuhalten.

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen usw. müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.
- Über Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2.50 m frei gehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bepflanzungen inkl. Äste dürfen die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen.
- Sichtfelder müssen nach dem Strassenbaugesetz und den Normen der Schweizerischen Strassenfachleute VSS (Norm 640'273) eingehalten werden.

Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen, Grundstückzufahrten ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten.

Die Strassenanstösser und Grundstückbesitzer werden ersucht, Bepflanzungen und Äste laufend zu kontrollieren und auf die vorgeschriebenen Lichtmasse zurück zu schneiden. Bei Missachtung der Vorschriften, müssen die Werkmitarbeiter der Gemeinde Neftenbach die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Werksekretariat
Tel.: 052 305 06 71.





Reduzierter Winterdienst in der Gemeinde Neftenbach – Umweltgerechtes Verhalten schont auch die Finanzen

Bald ist es wieder soweit und die Schneepfähle werden an den Strassenrändern eingeschlagen. Dass dies notwendig ist, hat uns der letzte Winter bewiesen. Ohne die Schneepfähle wäre es den Pfadschlittensfahrern unmöglich gewesen, z. B. die Huebstrasse freizuräumen.

Die Gemeindewerke haben dafür zu sorgen, dass die Gemeindestrassen nach einem Schneefall baldmöglichst geräumt sind, damit der Verkehr ungehindert rollen kann. Der Kanton tut dasselbe für seine Kantonsstrassen. Der Schneeräumdienst fährt dabei in den frühen Morgenstunden und muss trotz Zeitdruck Rücksicht auf parkierte Autos und Gegenstände nehmen, damit keine Schäden entstehen. Eine gezielte Räumung aller Ausfahrten, Briefkästen, Parkplätze etc. ist aus Zeitgründen nicht möglich.

Die Gemeinde Neftenbach hat sich im Winter 2009/10 entschieden, einen „reduzierten Winterdienst“ einzuführen. Nach dem Motto „Salz, so viel wie nötig – so wenig wie möglich“ wird auf Quartier- und Nebenstrassen sowie auf Gehwegen und Parkplätzen – ausser bei extremen Situationen wie Eisregen – kein Aufbaumittel mehr verwendet. Die Schwarzräumung mit Salz beschränkt sich auf Hauptstrassen, Strassen mit Busverkehr und steile Abschnitte von Quartierstrassen. Bei Strassenkreuzungen, an Fussgängerstreifen und Bushaltestellen werden Schneehaufen und Schneemaden abgeführt.

Die Erfahrungen aus den letzten Wintern sind positiv. Der reduzierte Winterdienst wirkte sich deutlich auf den vorher höheren Salzverbrauch aus und verringerte die damit verbundenen Kosten massiv.

Dafür, dass Schneemaden auf die Privatgrundstücke zu liegen kommen, sind wir auf Ihr Verständnis angewiesen. Meist befinden sich beidseits der Strasse Privatgrundstücke und es kann gar nicht auf öffentlichen Grund ausgewichen werden. Wir sind uns bewusst, dass es durch Schneemassen in diesen wenigen Wintertagen zu Mehraufwand für alle kommt.



9. Februar 2015 Hueb

gross schreinerei
schreinerei • innenausbau • möbel



Ihre Schreinerei für Kleines und Grosses

- Planung
 - Innenausbau
 - Kucheneinrichtungen
 - Badezimmereinrichtungen
 - Aussen-/ Innentüren
 - Schränke / Möbel
 - Parkett / Laminat / Kork
 - Restaurationen
 - Reparaturen

gross schreinerei gmbh

schaffhausenstrasse 113	tel. 052 315 13 67	www.gross-schreinerei.ch
8412 aesch / neftenbach	fax 052 315 47 10	info@gross-schreinerei.ch



Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag

12.11.1935
Oberholzer Hans,
Wolfzangenstrasse 5, Neftenbach

30.11.1935
Winter Udo,
Heimstättenweg 17a, Neftenbach

85. Geburtstag

30.11.1930
Krucker Max,
Heimstättenweg 19, Neftenbach

88. Geburtstag

29.11.1927
Wiesmann Ernst,
Zwischenweg 20, Neftenbach

zur Goldenen Hochzeit

26.11.1965
Bucher Karl und Anna,
Haltenstrasse 6, Neftenbach



Eröffnen Sie Ihrem Kind die Erlebniswelt der Musik!

Bei der Jugendmusikschule wird Unterricht für über 30 Instrumente sowie Gesang angeboten.

Es besteht auch die Möglichkeit, zuerst ein Orientierungssemester zu besuchen und so bis maximal sechs Instrumente näher kennen zu lernen.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Auf der Internetseite www.jugendmusikschule.ch können sie sich weitere Informationen holen und Anmeldeformulare herunterladen.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Anmeldeschluss für das Frühlingsemester ist der 30. November 2015

Gertrud Vontobel
Ortsvertretung Neftenbach
052 315 33 87
gertrud.vontobel@schule-neftenbach.ch

**Wer macht aus
Bauschutt
neuen Baustoff?**

Toggenburger.ch/umwelttechnik

Forstbetrieb Neftenbach



Holzernte Gebiet Althau

Der Kanton Zürich hat ein Konzept zur Förderung eichenreicher Waldbestände ausgearbeitet. Das Ziel besteht darin, den Rückgang eichenreicher Wälder und die damit verbundenen ökologischen Verluste aufzuhalten. Erreicht werden soll dies durch Verfolgen einer einheitlichen Strategie, welche auch in der Gemeinde Neftenbach zum Tragen kommen soll.

Die ökologische Bedeutung der Eiche ist sehr beeindruckend. Auf keiner einheimischen Baumart leben mehr Insektenarten. Gemäss Untersuchungen profitieren etwa 400 Schmetterlingsarten und über 100 Käfer und Vogelarten von dieser Baumart. Die Eiche ist mit ihren Pfahlwurzeln zudem sehr sturmfest. Das Holz ist durch die enorme Dauerhaftigkeit in vielen Bereichen einsetzbar und daher sehr begehrt.

Im Gebiet Althau wurde im Jahr 2007 eine Fläche von rund 7 ha Wald mit dem Ziel der Eichenförderung ausgeschieden. In diesem Waldstück sind noch viele alte Eichen vorhanden. Junge Bestände sind jedoch keine anzutreffen.

Anfangs 2013 lichtete der Forstbetrieb Neftenbach deshalb eine Fläche von rund 50 Aren aus. Die wenigen, verbleibenden Alteichen sollten nun die künftige Eichenverjüngung einleiten. Dank einem guten Samenjahr klappte der Versuch bestens. Die lichte Fläche wurde zudem zum Schutz vor Wildverbiss eingezäunt.

Knapp drei Jahre später ist nun ein flächiger Eichenjungwuchs gut zu erkennen.

Da die Eiche von Natur aus sehr lichtbedürftig ist, muss der Eichenverjüngung nun mehr Licht eingebracht werden. Aus diesem Grund wird der Restbestand innerhalb und angrenzend an die Eichenfläche im kommenden Winter gefällt. Dadurch sollen sich die Jungeichen weiter prächtig entwickeln können und die Flächengrösse um etwa 30 Aren vergrössert werden. Die neu entstehende Jungwaldfläche wird im Frühjahr mittels Zaun vor allfälligem Wildverbiss geschützt.

Mit dieser Massnahme möchten wir die Zukunft der Eiche in der Gemeinde Neftenbach für die kommenden Jahrzehnte langfristig sichern.

Forstbetrieb Neftenbach



Kranz- und Deckreisig

Für die Weihnachtszeit können wir Ihnen wieder Kranz- und Deckreisig anbieten. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung mit beiliegendem Bestellschein oder via der Homepage der Gemeindeverwaltung (www.neftenbach.ch, Verwaltung / Forstbetrieb / Brennholz Bestellung) oder per Tel. 052 315 43 47 entgegen. Die Verteilung erfolgt ab Mitte November.

Brennholz

Trockenes Brennholz ist immer noch verfügbar. Wir bitten Sie zu beachten, dass während der Zeit vom 30. November 2015 bis zum 04. Januar 2016 infolge des Christbaumverkaufs kein Brennholz aufgerüstet und ausgeliefert werden kann.

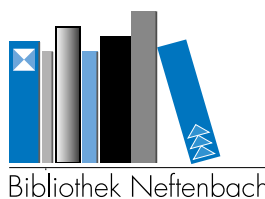
Voranzeige Christbaumverkauf

Der diesjährige Christbaumverkauf findet statt am:

Freitag, 18. Dezember 2015

Samstag, 19. Dezember 2015

Forstbetrieb Neftenbach



News aus der Jugendarbeit Neftenbach



siehe in gross Rubrik
„Veranstaltungen“

Kerzenziehen 2015

Ab dem 11. November (für Schulen ab dem 10. November) ist es wieder soweit: Der Anlass, auf den wir uns jeweils das ganze Jahr lang freuen! Wir heissen alle Neftenbacherinnen und Neftenbacher ganz herzlich willkommen zum jährlichen Kerzenziehen im Jugendtreff INpoint. Noch haben wir Platz für fleissige Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich bei Mathias Suremann (Tel. 052 315 24 30 oder mathias.suremann@neftenbach.ch). Natürlich sind anschliessend auch in diesem Jahr alle Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Helferessen eingeladen.

Öffnungszeiten im November:

Herbst-/Winteröffnungszeiten

Von Anfang Oktober bis Ende März ist der Jugendtreff abends wieder ab 18:00 Uhr geöffnet.

Mittwochnachmittag: 14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

Mittwochabend: 18:00 – 22:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Freitagabend: 18:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend: 18:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Für die Jugendarbeit:
Mathias Suremann

Unsere nächsten Veranstaltungen:



Buchstart:

Montag, 2. November 2015
10:00 - 10:30 Uhr
Reime, Geschichten und Bewegungsspiele für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 2 - 4 Jahren



Gschichtezyt:

Mittwoch, 4. November 2015
16:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 18. November 2015
16:30 - 17:00 Uhr
für Kinder von 4 – 7 Jahren



Spielabend:

Freitag, 6. November 2015
19:00 - 22:00 Uhr
für Erwachsene
Hier kann auch fürs Dog-Plauschtunier vom 16. Januar geübt werden.

Aufgrund einer internen Veranstaltung schliesst die Bibliothek am Freitag, 27. November 2015 ausnahmsweise bereits um 17:30 Uhr!

Das verzauberte Buch

100 „verzauberte Bücher“ warten vom 1. bis 23. Dezember darauf, unsere Kunden durch die Adventszeit zu begleiten.

Zu jedem „verzauberten Buch“ gibt es eine kleine Überraschung.

Wer findet ein „verzaubertes Buch“?



Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.



4. Klass-Untilager

Wer hat eigentlich die Bibel geschrieben? Vor wie langer Zeit und in welcher Sprache?

Diesen und vielen weiteren Fragen rund um das Buch der Bücher sind wir im 4. Klassuntilager vom 12. bis 16. Oktober nachgegangen. Rund 29 Viertklässlerinnen und Viertklässler machten sich mit Eifer daran, das Alte und Neue Testament zu erforschen.

Fünf Tage verbrachten wir mit Singen, Lesen, Basteln, Theatern und Herumtoben und verwandelten so den Chiletreff in ein farbiges, quicklebendes Bibelerforschungszentrum.

Falls Sie eine Frage zur Bibel umtreibt, wenden Sie sich an die Neftenbacher Viertklässlerinnen und Viertklässler!

Zoe Denzler



500 Jahre Reformation in Zürich Geschichte, die die Welt verändert

Um das Jahr 1500 brodelte es im Abendland. Eine üppige Religiosität und eine mächtige Kirche durchdringen alles. Vielerorts regieren Unrecht, Gewalt, Krankheit. Wem dient die Kirche? Wer hat das Recht und die Macht, Missstände in Kirche und Gesellschaft zu korrigieren?

In diesen Jahren schauen wir zurück. Bald feiern wir das 500-Jahr-Jubiläum. In unseren Gemeinden feiern wir immer am ersten Novembersonntag einen regionalen Reformations-Gottesdienst, die letzten Jahre in der zentral gelegenen Gärtnerei Meier.

Die Reformation ist unmittelbar mit der Person Luthers in Deutschland verbunden. Aber gleichzeitig rumort es auch in der Schweiz. Ganz besonders in Zürich...

Zürich war für die Deutschschweiz das Zentrum der Reformation. Von hier aus verbreitete Huldrych Zwingli seine Lehren und führte Reformationskriege. Viele entscheidende Momente der Reformation gingen von Zürich aus – vom Fastenbruch über die beiden Kappeler Kriege bis hin zur Entstehung der Täufer. Erst Zwinglis Nachfolger Heinrich Bullinger, der der reformierten Kirche 44 Jahre lang vorstand, festigte die neue Kirche.

Er wurde getötet, gevierteilt, seine Feinde verbrannten seine Leichenteile und verstreuten seine Asche im Wind – Huldrych Zwingli starb am 11. Oktober 1531 auf besonders grausame Art. Was war passiert? Katholische und reformierte Christen bekämpften sich in jenem Jahr bis aufs Blut. In der Schlacht bei Kappel am Albis geriet der Zürcher Reformator in die Hände der Innerschweizer Katholiken – das war sein Todesurteil und gleichzeitig der Sieg der Katholiken über die Reformierten in diesem Gebiet. Zwingli war gefallen, doch seine Idee überlebte ihn. Er wollte den Ablasshandel der katholischen Kirche beenden, prangerte die Fastengebote, die Heiligenverehrung und den müssigen Lebenswandel vieler Geistlicher in der katholischen Kirche an, er kämpfte für Reformen, bis er seine von den Katholiken abgespaltene Kirche schliesslich mit Hilfe des Zürcher Rats verwirklichte. Und so fing alles an: Am 1. Januar 1519 kam Zwingli als katholischer Leutpriester, also Pfarrer, nach Zürich...

Seien Sie herzlich willkommen, wenn wir uns am 6. November mit allen drei Gemeinden vertiefen und feiern...

Und seien Sie herzlich willkommen, wenn wir im neuen Jahr gemeinsam, gemeindeübergreifend überlegen, was es denn bedeutet, „reformiert“ zu sein.

Pfr. Daniel Hanselmann



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach

Firmreise nach Rom

Vom 5.-9. Oktober begaben sich 16 Firmlinge aus unserer Pfarrei, begleitet von drei Erwachsenen, nach Rom. Nach unserer Ankunft am Nachmittag machten wir uns im Hotel kurz frisch, um zu Fuss den ersten Abstecher in die grosse Stadt zu wagen. Der Weg führte uns über Santa Maria Maggiore an vie-

len Souvenir-Shops vorbei, zu Santa Maria di Angeli. Diese gewaltig grossen Kirchen machten ganz schön Eindruck! Wir nahmen im nahen Restaurant eine Stärkung zu uns, um uns dann auf den Weg zur Fontana di Trevi zu begeben. Gespannt erwarteten wir, wie weit die Renovation vorangeschritten sein

mochte. Trotz der Baumassnahmen, die nur erahnen liessen, was sich hinter dem Vorhang verbirgt, war hier recht viel los. Überall fanden sich Strassenhändler, die versuchten, uns elektronisches Spielzeug oder Rosen zu verkaufen. Die lange Bahnfahrt zeigte nun Wirkung, die Müdigkeit schritt voran. Der Weg zurück ins Hotel war irgendwie länger als der Hinweg.

Am Dienstag mussten alle früh aufstehen, es ging zum Vatikan. Beim Gedränge in der Metro wurde allen klar, warum das frühe Aufstehen sein musste. Am Eingang zum Petersdom hatten sich schon einige Menschen angesammelt. Diese Zahl sollte in den nächsten Stunden noch grösser werden. Wenn Maria Maggiore schon gross war, was sollte man zu San Pietro sagen? Beeindruckt machten wir einen Treffpunkt aus, um jedem Zeit zu geben, die Pracht zu bewundern. Als wieder alle zusammen gekommen waren, ging es hinauf auf die Kuppel. Ein lohnenswerter Aufstieg! Auf dem Dach des Petersdoms konnten wir unsere Lunchpakete verzehren und die grandiose Aussicht von der Kuppel geniessen. Wir folgten der Mauer mit dem Fluchtweg der Päpste zum Castel San Angelo. Über den belebten Piazza Navona ging es schliesslich zum Pantheon, das tatsächlich oben offen ist. Nun gab es eine Sightseeing-Tour mit einem offenen Bus. Die Organisation des Busunternehmens liess noch genügend Spielraum für Verbesserungsvorschläge. Aber es war informativ und gleichzeitig entspannend. Zum Essen fanden wir uns wieder in unserem Restaurant ein und anschliessend mussten wir schon wieder etwas laufen aber zum Glück auch die Metro nutzen, die im Vergleich zum Morgen ziemlich leer wirkte. Diesmal ging es zur Piazza di Spangna mit der grossen, sonst prächtig geschmückten Treppe, die im Herbst ohne Blumen ihren ganz eigenen Charme verströmte. Auch hier war noch Leben!



Nach einer kurzen Nacht ging es dann in aller Frühe zur Sebastian-Katakombe an der Via Appia Antica. Die Katakomben sind ehemalige Tuffgruben, die im Laufe der Jahre als Gräber genutzt wurden. Bekannt wurde diese Katakombe durch den Film Quo Vadis und weil dort die sterblichen Überreste der Heiligen Petrus und Paulus während der Verfolgung versteckt wurden. Nach der spannenden Führung durch Bruder Michael und einem kleinen Snack sollte es zurück ins Zentrum gehen, aber der Bus fuhr in die falsche Richtung. So ein Ärger! Lustigerweise verliessen sich zwei deutsche Touristen darauf, dass unsere Gruppe schon wüsste, welcher Bus der Richtige sei. Naja... Nach einem kurzen Richtungswechsel erreichten wir den Circo Massimo, leider gleichzeitig mit einem wolkenbruchartigen Regen. Nein, dieser Zirkus hat kein buntes Zelt! Durchnässt begaben wir uns ins Hotel. So konnten wir nicht die Hand in den Mund der Wahrheit stecken.

Getrocknet und bewaffnet mit Schirm, Stadtplan und Metroticket durften sich nun alle in Kleingruppen auf eigene Faust durch die Stadt bewegen. Zum Essen trafen wir uns wieder und begaben uns anschließend im Dunkeln zur Tiberinsel, wo auch heute noch ein von Franziskanern geleitetes Spital ist. Der Rückweg gestaltete sich etwas schwierig, da das Tram und der Bus die Richtungshinweise gegensätzlich deuteten. So erreichten wir nach einem Ausflug ins Magazin die Pyramide, in deren Nähe eine Station der Metro ist.

Auch wenn es spät wurde, mussten wir wieder früh raus. Es ging zum Colosseum. Dieser riesige Rundbau beeindruckte einen schon gewaltig. Irgendwie schien jedoch diesmal der Wurm drinnen zu stecken.

Im Zuge der Umstrukturierungen der aktuellen Restaurationsarbeiten mussten wir zunächst zum Forum Romanum, um unsere reservierten Tickets abzuholen. Dort erfuhren wir dann, dass wir erst ab 11:30 Uhr ins Colos-



seum Einlass bekämen, wir aber gerne bereits in das Gelände des Forums und auf den Palatin durften. Nun, dann halt in dieser Reihenfolge. Vom Palatin, dem Hügel der Caesaren aus, erhielten wir zunächst einen Ausblick über das Gelände und konnten zusätzlich den Circus Maximus von oben sehen.

Nun durften alle in Kleingruppen das Gelände erkunden und die letzte Ruhestätte von Gaius Julius Cäsar suchen, bis wir uns zeitig wieder am Colosseum einfanden. Dort ging es nach einigem hin und her weiter. Unsere Führung war inzwischen storniert worden, was etwas irritierend war. Was half es? Anhand der Beschreibungen und mit Hilfe eines Arbeitsblattes ging es wieder in Kleingruppen los. Der Vorteil war, dass man sich die Dinge ansehen konnte, die einen interessierten und nicht einem vorgefertigten Pfad folgen musste. Vielleicht sollte das in Zukunft immer so sein. Nach zahlreichen Details über die römische Geschichte wurde es dann einmal Zeit für eine Pause.

Aber nein, wir mussten gleich weiter zur Kirche San Clemente. Diese beeindruckte uns zunächst nicht so sehr. Sie war eher schlicht und nicht so gewaltig wie die Peterskirche. Das war jedoch nicht alles. Wir kamen leider erst in die Mittagspause, die bei den Schwestern bis drei Uhr ging. Das war zu spät für uns, da wir bereits von der Schweizergarde erwartet wurden. Schliesslich fanden wir uns pünktlich am Eingang zur Schweizergarde ein, um gezeigt zu bekommen, was diese Elitetruppe so ausmacht.

Der Gardist führte uns umher und liess uns, nachdem wir die Waffenkammer gesehen hatten, sogar eine Übung mit der Hellebarde ausführen. Natürlich nur, wer wollte...

Darüber wurde es dann Abend und wir fanden uns in einer feinen Pizzeria mit Steinofen ein. Das war ein schöner Abschluss der Reise.

Die Rückreise am Freitag sollte dann ohne grössere Zwischenfälle verlaufen. Nein, wir fanden unsere Plätze besetzt in einem überfüllten Waggon vor, bzw. zwei Plätze gab es überhaupt nicht. Der Zugbegleiter schickte uns dann drei/vier Wagen weiter, wo es noch viel Platz gab. Allerdings waren die Gänge so eng, dass die grossen Koffer nicht hindurch passten, was für uns einen erhöhten Logistik-Aufwand beim Zielbahnhof bedeutete. Unsere Gruppe war nun über den Zug verteilt, sollte der Kontrolleur selbst sehen, wie er uns sortieren konnte. Das ist die Abhängigkeit von der EDV. Früher war nicht alles schlechter. So waren wir froh, dass wir gegen sieben wohlbehalten wieder in Winterthur ankamen.

Trotz einzelner Unzulänglichkeiten war es im Ganzen eine schöne, informative, spannende und die Gruppe verbindende Reise. Vielen Dank an alle, die uns das ermöglicht haben.

Die Firmlinge



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

Die genauen Daten für die Gottesdienste und andere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Dorfkalender

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag: 18:00 Uhr – Chämi Neftenbach

Sonntag: 10:00 Uhr – kath. Kirche Pfungen

Dienstag: 08:30 Uhr – kath. Kirche Pfungen

Mittwoch: 19:00 Uhr – kath. Kirche Pfungen

Freitag: 08:30 Uhr – kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:

kath. Pfarrblatt „forum“ und im

Internet unter: www.pirminius.ch



Ökumenischer Treff

Am 28. November treffen wir uns um 14:00 Uhr im kath. Pfarrhaus. Eingeladen sind alle, die Zeit haben!

Wir binden miteinander Adventskränze. Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht wissen wie,...bitte melden Sie sich bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri



St. Nikolaus kommt

Wir möchten darauf hinweisen, dass St. Nikolaus die Kinder unserer Kirchengemeinde am 5. / 6. und 7. Dezember besuchen wird.

Anmeldungen bitte bis 20. Nov. 2015 an

e-Mail: elmar@plasan.ch oder

Tel: 079 518 53 63

Kirchgemeindeversammlung 15. November 2015

„Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“
Wir werden an der kommenden Kirchgemeindeversammlung die Schlussrechnung der Kirchen-Innenrenovation abnehmen lassen sowie das Budget 2016.

Unter dem Traktandum „Informationen“ möchten wir den Anwesenden über die Legislaturziele der Kirchenpflege informieren. Eines dieser Ziele ist die Erlangung des Zertifikates „Grüner Güggel“. Ein Umweltmanagementsystem, welches die Kirchgemeinde als Instrument für nachhaltiges Verhalten einsetzen kann. Betriebskosten senken, Umwelt schonen und erfolgreich Ziele verfolgen sind die Erfolgsfaktoren von „Grüner Güggel“. Die Kirchen sind ein grosser Arbeitgeber in der Schweiz. Dazu kommen Tausende von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Thema Umweltmanagement erreicht dort also viele Menschen. Als glaubwürdiger Multiplikator tragen die Kirchen eine spezielle Verantwortung gegenüber der Schöpfung und dem Grundgedanken, dass auch künftige Generationen ein Recht auf eine intakte Umwelt mit genügend natürlichen Ressourcen haben.

Uns wurde kürzlich die Aufgabe gestellt, an der „Erhebung der kirchlichen Tätigkeiten“ teilzunehmen. Ziel der Erhebung ist es, die kirchlichen Tätigkeiten der beiden Landeskirchen im Kanton Zürich für zwölf Monate systematisch und umfassend zu erfassen. Damit soll die gesamtgesellschaftliche Bedeutung aufgezeigt und deren Wert für die Gesellschaft bestimmt werden. Die Daten werden im Hinblick auf die nächste Beitragsperiode 2020 – 2025 des Kantons Zürich bereitgestellt. Weitergehende Informationen zu diesen und anderen Themen werden wir Ihnen gerne an der Kirchgemeindeversammlung überbringen. Die Kirchgemeindeversammlung dient natürlich auch dazu, Anregungen und Wünsche entgegenzunehmen - nutzen Sie diese Gelegenheit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme Schlussrechnung Kirchen Innenrenovation
4. Budget 2016
5. Informationen
u.a. Präsentation der Legislaturziele der Kirchenpflege
6. Varia



Chrischona Neftenbach

Evangelische Freikirche



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

Chinderhüeti: Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff: Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 09:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Unti für Teenies: Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

Teenies: Freitag, 27. November um 19:00 Uhr Bunker 7: Bad Santa

Jugendliche: Freitag, 6. November um 19:00 Uhr „H2O Jugendabend“

Freitag, 20. November um 19:00 Uhr „H2O Jugendabend“

Jungschar

Samstag, 14. November um 14.00 Uhr Jungschar

Samstag, 28. November um 14.00 Uhr Jungschar

Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf www.chrischona-neftenbach.ch



Life Seminar Leben in Fülle entdecken

Wenn Sie für Ihr Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Es verbindet unsere entscheidenden Lebensfragen mit den Aussagen der Bibel.

Chrischona Neftenbach
Evangelische Freikirche
www.chrischona-neftenbach.ch



Life Seminar Leben in Fülle entdecken

Themen Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Wie können wir glücklich werden? Warum lässt Gott das zu? Was ist der Sinn des Lebens? Das Geschenk Gottes entdecken! Leben in neuen Dimensionen!

Ort Bistro Rillx (Zentrum Grüze), Industriestrasse 1, 8404 Winterthur

Datum Freitag 6. / 13. / 20. / 27. November und 4. Dezember 2015 jeweils 20.00 Uhr

Kosten Die Konsumation

Leitung Daniel Ott und Wilf Gasser, Pastoren Chrischona Neftenbach

Anmeldung Daniel Ott, Alte Schaffhausenstrasse 12, 8413 Neftenbach
E-Mail: daniel.ott@chrischona.ch
Telefon: 078 775 60 77

Chrischona Neftenbach
Evangelische Freikirche
www.chrischona-neftenbach.ch

Der Napoleon d'or in der Backstube

Auf einem Strassenschild in der Wolfzangen steht „Berta Sprenger-Strasse“. Wer ist diese Frau, die es geschafft hat, dass eine Strasse nach ihr benannt wurde? Welche Persönlichkeit steckt hinter diesem Namen, und welche Dienste hat sie der Gemeinde geleistet?

Die Bäckerei am Wolfsgässli

Das Haus von „Berti Beck-Sprenger“ stand mitten im Dorf neben dem Wolfgässli. Dort betrieb sie eine kleine Bäckerei. Im Laden verkaufte sie das frische, duftende Brot und schenkte ab und zu den Kindern aus einem hohen Glas klebrige Zeltli. Wie ihre Eltern knetete sie den Teig noch in einer alten Backmulde. Höflich wurde sie eines Tages von einem jungen Lehrer gefragt, ob er ihr mit seiner Schulklasse zuschauen dürfe, wenn sie nach alter Väter Sitte Brot backe. Ebenso höflich schlug ihm die Bäckersfrau diese Bitte ab.

Die verborgene Erbschaft

Etliche Jahre später starb die Bäckersfrau ohne direkte Erben. Die Gemeindebeamten kamen, um das amtliche Inventar aufzunehmen. Aus der Schreibtischschublade zogen sie 165 Obligationen im Wert von CHF 360'000. Unter Matratzen, in Kästen und Mauernischen entdeckten sie 51 Sparhefte für zusammen CHF 400'000. Die Verstorbene hinterliess ein Guthaben von CHF 28'000 und aus Schattullen, Schachteln und Dosen kratzten die Beamten CHF 236'000 an Bargeld zusammen. Aus Verstecken im Keller, der Backstube und auf dem Dachboden kamen weit über 600 Goldvreneli und sogar ein echter Napoleon d'or, wie man das alte französische Hunderter-Goldstück nannte, zusammen. Dieser Haufen von Goldmünzen war nochmals gute CHF 25'000 wert. Erst recht ins Fabelhafte wuchs das Erbe durch die Häuser und Grundstücke der Bäckersfrau.



Hier war inkognito eine Millionärin gestorben. Sie hatte aber nur ein bescheidenes Vermögen von 168'000 Franken und ein Einkommen von 4'300 Franken versteuert. Demnach hatte die steinreiche Frau jahrelang bedeutende Steuern hinterzogen.

Das Testament

Schliesslich wurde auch ihr Testament gefunden. In knapp 20 Zeilen verschrieb sie bestimmten Personen zwei Liegenschaften, einer Freundin die Schlafzimmereinrichtung und einer andern das „Büffet mit Inhalt“. Zwei weitere Bekannte wurden mit Barbeträgen bedacht. Darauf endete das Testament mit einer lakonischen Bemerkung: „Alles übrige Geld der Gemeinde Neftenbach; dafür muss das Grab in guter Ordnung gehalten werden.“

Was verstand wohl Berta mit dem Ausdruck „alles übrige Geld“? Meinte sie damit nur das gefundene Bargeld? Gehörten dazu auch Grundstücke und Wertpapiere? Und wer hatte Anspruch auf die Sparhefte, die auf einen andern Namen lauteten? Rein rechtlich gesehen interpretierte man „alles Geld“ als das ganze Vermögen. So floss der ganze Geldstrom ohne Konzessionen auf das Konto der Gemeinde.

Die nächste Gemeindeversammlung eröffnete ein erfreuter Gemeindepräsident in bester Stimmung mit den Worten: „Es war der schönste Tag meines Lebens, als ich hörte, dass Berta gestorben sei.“ Zum Dank für den Geldsegen benannte der Gemeinderat eine Strasse nach Berta Sprenger.

Eugen Ott



In eigener Sache «Dorfgeschichte»

Für unsere neue Rubrik „Dorfgeschichte“ sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und freuen uns über viele interessante, lehrreiche und wissenswerte Geschichten, rund um Neftenbach - sehr gerne auch mit Fotos.



Trixie und Troll: Hörspiel-Abenteuer aus Winterthur und Umgebung

Um spannende Abenteuer in und um Winterthur geht es in der Kinder-Hörspielreihe Trixie und Troll, die soeben erschienen ist. Initiator ist der Neftenbacher Schauspieler Christian Sollberger, der in Winterthur Töss ein Tonstudio betreibt.

«Als Schauspieler bin ich in vielen verschiedenen Städten unterwegs und fühle mich trotzdem immer zu Hause. Dies gelingt mir nur, weil ich weiss, wo meine Wurzeln sind und wo ich herkomme.» sagt Christian Sollberger.

Das hat ihn auf die Idee gebracht, eine Hörspiel-Reihe für Kinder zu produzieren, wo bekannte und weniger bekannte Orte der Umgebung vorkommen, die den Kindern spielerisch ihre Heimatstadt und deren Geschichte näher bringen.

Christian Sollberger realisiert die rund 50-minütigen Hörspielfolgen für Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren in seinem Tonstudio «Sollberger Sounds» in Winterthur Töss. Regie führt Schauspielerin und Schauspielcoach Murièle Solange Bolay. Beat Schlatter ist als Erzähler dabei, und auch die weiteren Rollen werden von professionellen Schauspielern gesprochen.

In der ersten Folge mit dem Titel «Trixie und Troll: E muetigi Verfolgigsjagd» steht das Thema «Mut» im Fokus.

Auch in den weiteren Episoden wird jeweils ein wichtiges Thema im Fokus stehen, das die Kinder auf ihrem weiteren Weg begleiten und auch zu Diskussionen anregen soll. Christian Sollberger erklärt: «In der zweiten Folge geht es zum Beispiel um die individuelle Stärke. Jeder von uns kann etwas, und das macht ihn einzigartig. Des Weiteren sind Folgen zu

Themen wie Vertrauen, Dankbarkeit, Neugier und Grosszügigkeit geplant.»

Die Themen werden in amüsante und spannende Erlebnisse der Figuren Trixie und Troll verwoben. Troll Wuschelkopf ist 11 Jahre alt und kommt aus dem Mittelalter. Er ist mutig, neugierig, isst gerne Maden, ein bisschen tollpatschig, kann mit Geistern sprechen und hat ein riesig grosses Herz. Die sommersprossige Trixie, ebenfalls 11 Jahre alt, ist naturverbunden, neugierig, gefitzt, mutig und selbstbewusst. Trixies Unggle Eugen ist gschtzig, wohnt auf dem Campingplatz und hat einen französischen Akzent.

Neben Erzähler Beat Schlatter sind in weiteren Rollen zu hören: Nicole Edelmann als das Winterthurer Mädchen Trixie, Stephan Lüthy als Troll, Nico Wacker als Geist und Christian Sollberger selbst als Unggle Eugen. Zum Team gehören weiter Murièle Solange Bolay (Drehbuch, Regie) Sarah Heuer (Autorin) und Yukio Elien Lanz (Komponist), die Illustrationen stammen von Alexa Deck. Den Liedtext und die Melodie zum Winti Lied schuf Mark Baer.

Mehr Informationen auf www.trixieundtroll.ch
Medienmaterial, Bilder und Hörproben auf:
<http://www.soltmannowski.com/topics/trixie-und-troll/>

Erhältlich ist die CD in der Papeterie Kramer in Neftenbach oder unter www.trixieundtroll.ch.



Impressionen der totalen Mondfinsternis

Die letzte Finsternis des Jahres war am 28. September 2015. Es war eine totale Mondfinsternis und konnte auch von Neftenbach aus beobachtet werden. Diese tollen Fotos hat uns Katharina Meier zur Verfügung gestellt - vielen Dank dafür.





HETTLINGENSTRASSE 20
8412 RIET (NEFTENBACH)
TEL. 052 315 13 01

office@e-heiniger.ch | www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle ■
- Entsorgungen ■
- Transporte ■
- Kranwagen ■
- Muldenservice ■
- Recycling ■

Privatkunden willkommen!



Batterien
Felgen
Pneu



Erich Helfenstein

Seuzachstrasse 32
8413 Neftenbach
Tel. 052 315 47 00
Fax 052 315 47 17
info@pneu-helfenstein.ch
www.pneu-helfenstein.ch



LX87: Neftenbach(er) auf 40'000 Fuss über dem Nordatlantik

Dieses Jahr bin ich schon viermal quer durch das Terminal vom Montreal Airport gerannt, weil der Anschlussflug von Toronto auf die Swiss Maschine von Montreal nach Zürich zum vierten Mal rund 1 ¼ Stunden Verspätung hatte und zum Umsteigen in Montreal auf den Flug nach Zürich lediglich rund 10-15 Minuten blieben. Wer das extrem lange Terminal vom Montreal Airport kennt, weiss dass ein solcher Transfer-Marathon mit bald 72 Jahren nicht nur in die Beine und die Lunge geht, sondern die Ängste um den zeitgerechten Transfer des Gepäcks auch ganz gehörig an die Seele. Ein „lost and found baggage“ Schalter in Zürich frühmorgens nach einem nächtlichen Atlantikflug und mit einem „jet lag“ von 6 Stunden in den „Knochen“ stellt bei so kurzen Anschlusszeiten immer eine schrecklich konkrete Bedrohung, aber nur selten das höchste aller Gefühle dar.

Viermal bin ich also dieses Jahr wegen der immer gleichen, verspäteten Anschlussflüge aus Toronto schon völlig verschwitzt und „kaputt“ im Montreal Airport in meinen Sitz von Flug LX87 gesunken und verfluchte die ganze Reiserei und die noch kommende, viel zu kurze Nachtruhe zwischen Montreal und Zürich.

Auf einem dieser vier Flüge war aber alles plötzlich ganz anders. Als die Speisekarte verteilt wurde und ich sah, dass das Menü der Gastronomie dem Kanton Zürich gewidmet war und der Weisswein von Saxer aus Neftenbach stammte, habe ich mich kurz entschlossen, doch nicht auf das Nachtessen zu verzichten, auch wenn dies meine Nachtruhe über dem Nordatlantik auf rund 3-3 ½ Stunden reduzieren würde.

Als ich die Bestellung für das Nachtessen und den Wein aufgegeben habe, erklärte mir die nette „flight attendant“, deren Haar-„Riebel“ allerdings etwas seltsam schief mit Rechtsdrall aufgebaut war, dass der Neftenbacher Weisswein ein sehr, sehr guter Wein sei, den sie mir nur empfehlen könne. Ich habe ihr dann stolz erklärt, dass ich den Wein auch sehr gut kenne und im Übrigen aus Neftenbach komme und dass wir „Obere Huebler“ Neftenbacher Wein von Saxer bei der Feier unseres Gemeindetransfers von Buch am Irchel zu Neftenbach zum freien Ausschank gespendet hätten.

In der Folge habe ich das Essen und den Neftenbacher Weisswein von Saxer auf 40'000 Fuss über dem Nordatlantik in aller Ruhe und mich wieder beruhigend genossen. Wahrscheinlich zum ersten und zum letzten Mal in dieser Konstellation, auch wenn der Weisswein durchaus auch ein „Quentchen“ kühler hätte sein können. Dennoch: Ein Neftenbacher trank mit Stolz und Befriedigung einen sehr guten „Neftenbacher“ in einer Höhe von 40'000 Fuss über dem Nordatlantik und ward wieder ganz ruhig. Überdies wartete am Morgen in Zürich auch kein „lost and found baggage“ Schalter auf mich.

Der Zufall wollte es allerdings, dass ich auf meinem letzten Flug LX87 von Montreal nach Zürich vor drei Wochen, wieder jene „flight attendant“ hatte, die mir damals den Weisswein von Saxer so sehr empfohlen hatte. Weniger zufällig war aber, ihr Haar-„Riebel“ war immer noch seltsam schief mit Rechtsdrall aufgebaut.

Dr. Heinz Hüppi



SWISS Wine region Zurich

White wine

Nobler Weissler 2014

Weingut Nadine Saxer - Neftenbach, ZH, Switzerland

RieslingxSylvaner

Nadine Saxer is the new generation of Zurich's wine producers. Together with her husband Stefan, they produce a wonderful range of classic Swiss German wines. The RieslingxSylvaner is a very aromatic, fresh and crisp white, that is just perfect as an aperitif. Enjoy the wonderful notes of white roses, honey and lime.

Auszug aus dem Business Menü der SWISS vom Juli 2015



FC Neftenbach Frauen

Die Vorbereitung auf die Saison der Neftenbacher Frauen verlief sehr gut. Seit Mitte Juli konnte Trainer Andi Truniger, seine neue Co-Trainerin Nadine Jenni und Team-Managerin Baba Spitale aus den vollen Schöpfen. Das Team war motiviert bis in die Zehenspitzen. Das Kader konnte zusammengehalten werden und so wunderte es auch nicht, dass man sehr gut in die Saison startete. Nach sechs Spielen belegt man bei vier Siegen, einem Remis und einer Niederlage den guten 3. Platz in der 3. Liga, Gruppe 1. Unter anderem bezwang man im Derby den SC Veltheim zuhause gleich mit 4:0!

Gegen den FC Altstetten, die notabene mit fünf 1. Liga-Spielerinnen antraten, bezog man die bisher einzige Niederlage (1:3).

Auch im Cup vermochten die Neftenbacher Frauen jeweils zu überzeugen. Im Schaffhauser Cup steht man sensationell im Halbfinale gegen den FC Thayngen aus der 4. Liga nachdem man den 2. Ligisten FC Phönix gleich mit 7:2 aus dem Wettbewerb verabschiedete! Im Regionalcup steht man im 8-tel-Final gegen den FC Diessenhofen, der ebenfalls ein Vertreter aus der 2. Liga ist.

Die Stimmung im Team ist sehr gut, auch neben dem Platz pflegt man den Teamgeist mit diversen Anlässen und auch in hitzigen Situationen zeigt man einen grossen Zusammenhalt. Gerade deswegen blickt Andi Truniger positiv auf den weiteren Verlauf der Saison. Als Ziel wurde der Aufstieg in die 2. Liga bekannt gegeben, man strebt nach Höherem auf dem Pöschenriet. Allerdings weiss man auch, dass dies sehr

schwierig wird, da man in der Gruppe auch zwei Mannschaften mit diversen Spielerinnen aus oberen Spielklassen findet. Doch die Truppe ist zuversichtlich, man hat einfach Spass daran wie gerade läuft!

Kommt vorbei und unterstützt die Nefti Frauen in den letzten beiden Spielen der Vorrunde:

So 01.11, 13:15 Uhr in Neunkirch,
FC Neunkirch 2 - FC Neftenbach (Spitzenspiel)
So 08.11, 14:00 Uhr in Neftenbach (Pöschenriet),
FC Neftenbach 1 - FC Embrach 1

Wir freuen uns über jede Unterstützung! HOPP NEFTI!



Zu vermieten

Garagen-Platz in Tiefgarage an der Herrgasse.
CHF 120.00 pro Monat

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen unter Tel. 052 315 12 29

Gesucht

Wir suchen noch immer ein Haus zum Kaufen - gerne auch ein älteres. Es sollte jedoch mindestens 4 1/2 Zimmer haben.

Kontakt Tel. 079 334 50 89



Handballclub Neftenbach

Unsere Heimspiele im November

Samstag, 7. November 2015 SATURDAY

Von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr tragen die U9 und U11 eine Meisterschaftsrunde aus, gegen Mannschaften aus Neuhausen, Effretikon, Winterthur, Andelfingen und Schaffhausen.

13:00	Junioren U15	HC Kaltenbach
14:20	Junioren U17	KTV Wil
15:40	Herren 3	HC Kaltenbach
17:00	Herren 2	HC Stammheim 1
18:40	Herren 1	Pfader Neuhausen 2
20:30	Frauen	SC Frauenfeld 2

Wie immer am Saturday sorgen unsere Festwirtschaft und ein Pizzawagen für das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler.

Sonntag, 22. November 2015

13:00	Junioren U15	HV Thayngen
14:30	Junioren U17	SG Andelfingen/Pfadi
16:00	Herren 2	SV Fides 3



DTV- Turnfahrt 26./27. September 2015

Am Samstagmorgen packten wir unsere Rucksäcke ob gross oder klein und stiegen munter in den Zug nach Lenzburg ein. Am Fenster schoss die Landschaft an uns vorbei und wir tranken ein Gläschen Wein oder zwei.

Die Pfade zum Esterlitrurm waren sehr steil, aber die Aussicht war wirklich geil. Die Brötli, Käsli und Fleischli aus dem Rucksack taten gut, so sammelten wir für den kommenden Foxtrail neuen Mut. Dieser abenteuerliche Postenlauf, führte uns zum Schloss Lenzburg hinauf.

Vom vielen Treppenlaufen den ganzen Tag total geschafft, erreichen wir das Zimmer im obersten Stock mit letzter Kraft. Die Körperpflege wurde in diversen Methoden praktiziert, vor allem die der Jüngsten hat uns alle fasziniert.

Nach dem Essen beim Italiener waren wir mehr oder weniger satt und suchten noch ein Beizli in der Stadt. Die Nachtruhe vom Reise-Omi wurde gestört, das haben die fremden Kinder dann deutlich gehört.

In der Schokoladenfabrik Frey durften wir unsere Kreativität entfalten und je zwei Tafeln Schoggi gestalten. Beim Rundgang durch die Ausstellung konnten wir uns als Praline verkleiden und auch beim Degustieren ab dem Förderband waren wir nicht bescheiden.

Für den Verdauungsspaziergang haben wir die verkürzte Route gewählt und uns mit vollen Bäuchen Richtung Bahnhof Aarau gequält. Auf dem Heimweg stand die Müdigkeit allen im Gesicht, dennoch verfassten wir gemeinsam diesen Bericht. Die Reise war abwechslungsreich, lustig, voller Spannung und Scherzen, den vier Organisatorinnen danken wir von Herzen.





getu neftenbach

Kantonale Gerätemeisterschaften in Embrach

Eine Woche nach den Sommerferien fand für die meisten unserer Turnerinnen der letzte Einzelwettkampf der Saison statt. Natürlich waren wir sehr gespannt, inwiefern sich das intensive Trainingslager auszahlen würde. Leider mussten unsere grossen Turnerinnen vom K5B mal wieder ganz früh starten. Einige konnten sehr zufrieden sein, da sie auch zum ersten Mal schwierigere Übungen turnten. Anderen war es wohl noch etwas zu früh am Morgen. Am Samstag brillierten vor allem unsere Kleinsten vom K1. Sechs Turnerinnen holten sich eine Auszeichnung und Leila gelang sogar der Sprung in die Top-Ten. Überhaupt haben sich die K1-Turnerinnen übers ganze Jahr hinweg sehr gesteigert. Weiter so!

Im K2 und K3 gab es leider nicht so viele Auszeichnungen. Bei einigen lag es aber auch daran, dass Übungsfehler gemacht wurden (Elemente vergessen) und es dann halt eben nicht mehr reicht. Im K5A gelang vor allem Alena ein guter Wettkampf und sie verbesserte ihre Chancen auf eine Qualifikation für die SM-Mannschaft. Alle K5A-Mädels zeigten schöne Bodenübungen und wurden mit hohen Noten belohnt. Am Sonntag schlossen unsere K4-Girls das Wettkampfwochenende bravourös ab. Mit fünf Turnerinnen unter den besten 50 konnten wir sehr stolz sein und es gab auch wieder einen Platz auf dem Podest. Dieses Mal durfte Sarah das Treppchen mit der Nr. 3 besteigen. Lea verpasste das Podest als 4. Platzierte nur um 5 Hundertstel.

Insgesamt konnten wir mit dem Wettkampf in Embrach sicherlich sehr zufrieden sein. Etwas schade waren natürlich die unnötigen Übungsfehler sowie die vielen Abmeldungen wegen Verletzungen oder Krankheit. Seit September trainieren wir nun schon wieder intensiv für das Wettkampfsjahr 2016 und geniessen auch die Zeit ohne Einzelwettkämpfe. So können wir viele neue Elemente lernen, bereits Gelerntes verbessern und das „Übungen turnen“ auch einmal beiseitelassen.

Mit der Sektionsgruppe stehen allerdings die Wettkämpfe bereits vor der Tür: Am 25. Oktober starten wir mit 2 Vorführungen an den kantonalen Meisterschaften in ZH-Oerlikon und am 5. /6. Dezember messen wir uns mit Vereinen aus der ganzen Schweiz an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen der Jugend in Obersiggenthal www.smvjugend.ch.

Unsere Startzeiten sind wie folgt:

25.10. in ZH-Oerlikon (Turnhalle Birch):

13:35 Uhr Stufenbarren/

14:30 Uhr Gerätekombination

5.12. in Obersiggenthal: 10:12 Uhr Gerätekombination

6.12. in Obersiggenthal: 09:07 Uhr Schulstufenbarren

Wir freuen uns über Fans!

Hopp Näfti!



Erfolgreiche K4-Turnerinnen



getu neftenbach

Kantonalfinal in Winterthur

Am Samstag, 5. September 2015 fand in Winterthur-Oberseen der Kantonalfinal der besten Geräteturner/innen des Kantons Zürich statt. In der Kategorie 5A qualifizierten sich die 27 besten Turnerinnen der drei vorherigen kantonalen Wettkämpfe. Aus unserer Riege gehörten Alena Arnet und Megan Amey dazu. Diana Kern verpasste die Qualifikation ganz knapp und stand als Ersatzturnerin auf der Startliste.

Da es keine Abmeldungen gab, konnte Diana dann leider nicht starten, sie unterstützte ihre Teamkolleginnen aber vor Ort. Für Megan war es die erste Teilnahme an einem Kantonalfinal. Mit der Punktzahl 35.05 erreichte sie den 18. Rang und konnte damit sicherlich zufrieden sein.

Für Alena ging es immer noch um das „Ticket“ für die SM-Mannschaft. Ihr gelang ein guter Wettkampf und sie erreichte mit 35.70 Punkten den tollen 10. Rang. Mit diesem Ergebnis schaffte sie dann als Ersatzturnerin ganz knapp den Sprung in die K5-Mannschaft für die Schweizermeisterschaften, welche am 31.Oktober/1. November in Frauenfeld stattfinden werden. Ob sie dort als Ersatzturnerin starten kann, ist noch ungewiss, aber unsere Riege gratuliert ihr ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Alles in allem hatten unsere Turnerinnen vom K5A ein super Jahr, welches mit dem 2. Mannschaftsrang am Frühlingswettkampf begann und mit der SM-Quali von Alena endete. Wir freuen uns schon auf die neue Saison!



Megan im Kantonalfinal

**Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen &
Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch
Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11
Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen



„Schwarzwurzeln“ gesucht



Schwarzwurzeln sind nicht nur ein sehr beliebtes Wurzelgemüse (*Scorzonera hispanica* L.), sondern so werden von den Blechbläsern spöttisch-liebevoll die Klarinetten genannt.

Diese gibt es in unterschiedlichen Versionen, wobei die B-Klarinette bei weitem die verbreitetste ist. An der letzten Abendunterhaltung durften wir dank Evelyn Goetschel auch eine Bass-Klarinette als Gast in unseren Reihen geniessen. Der Hauptunterschied zwischen der Bass- und der „normalen“ B-Klarinette ist, dass erstere länger brennt. Aber sie hat auch einen wunderschönen, vollen Klang, der prächtig mit dem des Fagotts zusammenpasst.

Unser Klarinetten-Register (Cäme, Ingrid, Karin, Michi und Pia) würden sich über neue Kolleg/innen freuen.

Haben Sie mal Klarinette gespielt, möchten Sie gerne wieder einsteigen und trauen sich nicht?

Fassen Sie einen mutigen Entschluss, blasen Sie die Spinnweben aus ihrem alten Instrument und Sie werden sehen – zusammen musizieren tut einfach gut und macht Spass. Spass für sich selber und für das Publikum. Wir unterstützen Sie als Wieder- oder Neueinsteiger bei der Ausbildung und stellen Ihnen auch wenn nötig ein Instrument zur Verfügung.

Natürlich gilt das auch für alle anderen Blasinstrumente.

Nehmen Sie unverbindlich mit dem Präsidenten oder der Dirigentin Kontakt auf www.mv-neftenbach.ch.



In Erinnerung an Sonja Hitz – Schweizer 4. Dezember 1934 – 21. August 2015

Am 1. September, mussten wir schweren Herzens in der reformierten Kirche Neftenbach von unserer lieben Sängerkollegin Sonja Abschied nehmen. Mit drei Liedern, die sie immer mit Freude gesungen hat, begleiteten wir sie auf ihrem letzten Weg.

Seit 1981 unterstützte sie unseren Chor mit ihrer klaren Sopranstimme und auch durch ihre Fröhlichkeit Sonja war immer mit Begeisterung bei allen Anlässen dabei. Sie scheute sich auch nicht, hin und wieder einen Sketch zum Besten zu geben. Auch wenn ihr im Leben Tiefpunkte und Schicksalsschläge nicht erspart blieben, hat sie ihren Frohmot und ihr Strahlen nie verloren.

Mit grosser Freude durften wir mit ihr und ihrem Lebenspartner im Dezember letzten Jahres ihren 80. Geburtstag feiern. Sie war eine tolle Gastgeberin. Niemand hätte gedacht, dass bereits im Frühling bei ihr eine schwere, unheilbare Krankheit festgestellt werden würde. Wir sind alle dankbar, dass sich ihr Wunsch, den Frühling und Sommer noch in

ihrem schönen Garten und auf dem blumengeschmückten Balkon erleben zu können, in Erfüllung ging.

Immer wenn wir an Sonja denken, sehen wir ihr strahlendes Gesicht und hören ihr frohes Lachen. Sonja, wir vermissen dich!

Frauenchor Neftenbach





Weihnachtsgeschenk-Basteln mit Kindern

Der Frauenverein Neftenbach lädt alle Kinder vom Kindergarten bis 5. Klasse zum Basteln von Weihnachtsgeschenken ein.

Mit viel Kreativität werden die Kinder an einem Mittwochnachmittag ein Geschenk basteln, vielleicht fürs Mami, den Papi oder die Grosseltern. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben und die Kinder erhalten einen feinen Zvieri.

Datum: Mittwoch, 11. November oder
Mittwoch, 18. November 2015

Zeit: 14:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Chileträff Neftenbach

Preis: CHF 10.00 (bitte dem Kind mitgeben)



Anmeldung bis 6. November 2015 an: Karin Meili,
Tel. 052 315 35 72 oder per E-Mail karin-meili@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen fantasievollen Nachmittag mit den Kindern.



Zibelemärit – Bern

Gerne laden wir Euch zu unserem Ausflug in die Bundeshauptstadt ein. Ihr dürft auch gerne Eure Freundin, Kollegin oder Nachbarin dazu einladen. Der Tag steht zur freien Verfügung

Wann: Montag, 23. November 2015

Abfahrt: 05:00 Uhr Neftenbach – Kiesplatz Schulhaus Drei Linden
Auf Wunsch kann in Hünikon, Aesch und Riet in den Car zugestiegen werden

Rückkehr: 13:30 Uhr Rückfahrt ab Bern
Ankunft ca. 15:30 Uhr, Kiesplatz Schulhaus Drei Linden

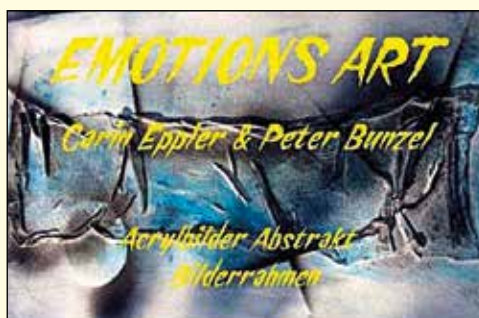
Kosten: ca. FR. 38.- für die Carfahrt
(je nach Anzahl der Teilnehmerinnen)

Anmeldung: bis 8. November 2015
(verbindlich) an Karin Meili, Wolfzangenstrasse 16, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 35 72 oder karin-meili@bluewin.ch

Versicherung: ist Sache der Teilnehmerinnen
Teilnehmerzahl: begrenzt

Achtung: es werden keine adressierten Einladungen versendet.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Tag
Frauenverein Neftenbach



EMOTIONS ART UND LANDGASTHOF STERNEN LADEN EIN ZUR VERNISSAGE

AM SAMSTAG 28. NOVEMBER 2015 AB 13:00 UHR BIS 17:00 UHR
STELLEN WIR EINIGE UNSERER BILDER IM LANDGASTHOF AUS.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

ANSCHLIESSEND KANN MAN AB 18:00 UHR AUF VORANMELDUNG
EIN FEINES VIERGANG GOURMET-MENÜ
IM RESTAURAN GENIESSEN.
WEITERE INFO UND MENÜ-PREISE UNTER: WWW.STERNEN-PFUNGEN.CH UND
WWW.EMOTIONSART.NET

EMOTIONSART CARIN EPPLER UND PETER BUNZEL, SCHULSTRASSE 62,
8413 NEFTENBACH, TEL. 079 228 55 00
RESTAURANT STERNEN MAX GUT UND SOPHIA CASUTT, WEIACHERSTRASSE 38,
8422 PFUNGEN, TEL. 052 315 22 98



Räbeliechtliumzug, Freitag, 6. November 2015

Der Oktober neigt sich dem Ende zu, der Räbeliechtliumzug steht vor der Tür.

Besammlug: 18:15 Uhr auf dem Pausenplatz Auenrain

Umzugsbeginn: 18:30 Uhr

Umzugsroute:

Auenrain – Zwischenweg – Zürichstrasse – Lehenhaus – Schulhaus drei Linden – Schulstrasse – Auenrain

Ablauf:

Die Kinder werden in Wetter angepasster Kleidung zur entsprechenden Laterne gebracht. Von da an werden die Kindergärtner und 1. Klässler von zwei bis drei Erwachsenen betreut. Danach bitten wir Sie, sich entlang der Umzugsroute aufzustellen oder sich am Schluss des Umzugs einzureihen. Das Restaurant Löwen bietet den Eltern Glühwein/Punsch zum Verkauf für die Wartezeit am Strassenrand an.

Laterne Igel:	Spielgruppen
Laterne Sonne:	KiGa Sutter/Baer
Laterne Mond:	KiGa Brülisauer/ Minder
Laterne Stern:	KiGa Ramchandani/Erb
Laterne Pilz:	KiGa Benvegnù
Laterne Schaf:	KiGa Redding
Laterne Kerze:	KiGa Bachmann
Laterne Herbstblatt:	KiGa Ritschard/ Vanzella
Laterne Elch:	1. Klasse Augstburger
Laterne Dino:	1. Klasse Oeggerli
Laterne Krone:	1. Klasse Byrne
Laterne Eule:	1. Klasse Scheitlin
Lichterwagen	2. /3. Klassen



Anschliessend an die 3. Klässler reihen sich alle Leute ein, die noch mitlaufen möchten.

Nach dem Umzug können Sie Ihr Kind bei der entsprechenden Laterne abholen.

Achtung: Bons für Wienerli und Brot sind **nur im Vorverkauf** in der Papeterie Kramer erhältlich. Es gibt auch VEGI Bons (Vegiwürstli, Brot & Punsch)!

Wir freuen uns auf einen lichterfrohen Umzug und grüssen Sie herzlich.

S' Räbeliechtliteam: Natascha von Moos, Claudia Waser, Carole Götz und Maya Italia



Kindermaskenball Neftenbach 27. Februar 2016, Mehrzweckhalle Auenrain



11.11., 11:11 Uhr - die Narrenzeit beginnt und die Fasnacht 2016 wird eingeläutet!

Der Kindermaskenball in Neftenbach hat sich zu einem rundum beliebten Familienanlass gemausert, bei welchem die Kinder und Erwachsenen in lustigen, kreativen, grusligen, süssen, schrägen oder mega coolen Kostümen mit dabei sind und feiern, lachen, spielen und tanzen.

Wir sind gespannt, welche Kostümiddeen die Kinder und Eltern diesmal aushecken und freuen uns auf alle, die mit dabei sind; ob als Fasnachtsgäste oder auch in unserem Helferteam.

Also: Datum unbedingt vormerken!

Es grüsst das OK Kindermaskenball Neftenbach
Jasmine Aregger, Tanja Holzer, Anita Meier, Andrea Rickert

Mitglieder fürs zukünftige OK Kindermaskenball gesucht!
Per Fasnacht 2017 werden 2-4 Personen gesucht, welche Lust haben, diesen begehrten Anlass zu organisieren. Interessent/innen können sich gerne beim Vorstand des Familienvereins melden, info@familienverein-nefti.ch
Vielen Dank!



Babysitter-Kurs

mit erweitertem
Nothelferteil



Die TeilnehmerInnen werden auf ihren Einsatz als Babysitter vorbereitet.

THEMEN:

Wickeln, Ernährung, Bedürfnisse und Entwicklung von Kindern, altersgemässe Beschäftigung. Vorbeugen und richtig reagieren in Notfällen bei Kleinkindern: Wie reagiere ich schnell und richtig?

Daten: 9. Januar 2016 / 7.30 - 11.30 Uhr (Nothelferteil)
16. Januar 2016 / 9.00 - 12.00 Uhr (Babysitting)
23. Januar 2016 / 9.00 - 12.00 Uhr (Babysitting)
Zusätzliches Datum für Vorstellungsrunde
nach Absprache mit den Teilnehmern

Ort: im Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Alter: ab 1. Oberstufe

Leitung: Brigitta Bucher, Mütterberaterin HFD
Vanda Ammann, Kursleiterin SSB
Sandra Bänninger, Kursleiterin SSB

Kosten: Fr. 100.-- (am 1. Kursmorgen mitbringen)

Anmeldung bei: Agnes Weder
Wartgutstr. 22, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 37 49 / Mail: agnes.weder@zh.ref.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Auch Jungs sind als Babysitter herzlich willkommen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde Pfungen, welche uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.



**Ökologisch und zeitgemäss
bauen und sanieren. Spart
Kosten und schützt das Klima.**

Mit natürlichen Materialien zu mehr
Lebensqualität. Wir beraten Sie gerne.

stroba®
naturbaustoffe ag

Winterthurerstrasse 21
CH-8310 Kemptthal

Tel. 052 635 30 30 mail@stroba.ch
Fax 052 635 30 39 www.stroba.ch



ZUM REFORMATIONSSONNTAG REGIONAL-GOTTESDIENST

der Kirchgemeinden
Dättlikon, Neftenbach und Pfungen
mit Abendmahl; Thema: „Wie im Himmel! - Gleichnisse“
Sonntag, 1. November 2015, 10.30 Uhr,
Gärtnerei Meier, Neftenbach



Liturgie/Predigt:
Pfrn. Erika Rengel, Dättlikon
Pfr. Andreas Goerlich, Pfungen
Pfr. Daniel Hanselmann, Neftenbach

Musik:
Musikverein Neftenbach
Leitung: Brigitte Büchi

Kinderhütendienst: Betreuung durch jugendliche Kirchgemeindeglieder.

Anschließend: Festwirtschaft

Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher und auf einen gemeinsamen gemütlichen Sonntag.

In allen drei Gemeinden wird ein Fahrdienst angeboten.

Abfahrtszeiten:

Dättlikon: beim alten Maxi, 10.00 Uhr oder Telefon 079-565 39 35

Neftenbach: beim Parkplatz Chileträf, 10.00 Uhr

Pfungen: Gemeindehaus, 10.00 Uhr oder Telefon 078-722 67 51



Chrischona **Neftenbach**
Evangelische Freikirche

Gesprächsforum

Samstag, 7. November 2015, 9.00 - 11.00 Uhr

**Wer nachtragend ist,
hat viel zu schleppen**

Referentin: **Andrea Sorg**



Wenn wir verstehen, wie Konflikte in Beziehungen zustande kommen, ist es leichter, in festgefahrenen Situationen eine Lösung zu finden. Anhand von Beispielen wollen wir uns selbst auf die Schliche kommen, um den Ausgang aus „Beziehungssackgassen“ zu finden. Praktische Schritte zeigen auf, wie Versöhnung gelingen kann – unabhängig davon, ob der Konfliktpartner das auch will...

Andrea Sorg lebt in Deutschland und in der Schweiz, ist verheiratet, ist ausgebildete Lebensberaterin und hält Seminare. Ihr Motto: «Manchmal muss man die Fassung verlieren, um etwas Neues zu finden.»

Chrischona Neftenbach
Evangelische Freikirche
www.chrischona-neftenbach.ch



WILLKOMMEN IM SPIELPARADIES

Wir starten wieder am Mittwoch 4. November 2015.

Hier könnt ihr Hüpfburg springen, Bobbycar fahren, ins Bällebad hüpfen, mit Bauklötzen spielen oder einfach Freunde treffen.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.30 – 11.00 Uhr

Alter: Alle bis zum Kindergartenalter

Preis: 3 Fr. pro Kind / 5 Fr. pro Familie mit zwei oder mehr Kindern

Ort: Untergeschoss Chrischona Gemeindezentrum Neftenbach

Weitere Infos: www.spielparadies-neftenbach.ch

Für die Aufsicht und Haftung sind wie auf einem Spielplatz die Eltern bzw. Begleitpersonen verantwortlich.

Wir freuen uns auf dich!



WEIHNACHTS- AUSSTELLUNG

Sa/So. 7. + 8. und Sa/So. 14. + 15. Nov.
von 10.00 - 17.00 h

und zusätzlich am Do/Fr. 12. + 13. Nov.
von 13.00–17.00 h

Herzlich willkommen zu unserer Ausstellung. Wir zeigen Ihnen sandgestrahltes und gefustes Glas, Keramikfiguren, und gelüstertes Porzellan. Ebenso sind Puppen und Bären ausgestellt. In liebevoller Handarbeit wird fast alles in unserem Atelier hergestellt. Deshalb finden Sie bei uns das ganze Jahr exklusive Geschenke in grosser Auswahl.

Zudem bieten wir in unserem Atelier verschiedene Kurse für Kinder und Erwachsene zu günstigen Preisen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Atelier für Kunsthandwerk

Annemarie Hartmann, Brigitte Müller und Team
Seuzachstrasse 85, 8412 Riet (Neftenbach)



Herbstkonzert der Heilsarmee Zürich Zentral

BRASS
CHOR
TANZ

Sa 7. November 2015, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Obfelden

Sa 14. November 2015, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Neftenbach

So 15. November 2015, 15.30 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich

GRENZENLOS
BOUND
LESS:



Reanimation (BLS-AED) Grundkurs



Erste Hilfe ohne Herzklopfen

Sie lernen bei einem Herznotfall richtig und schnell zu reagieren – denn jede Minute zählt.

In der Schweiz ereignet sich jede Stunde ein Herznotfall. Die Chance zu überleben steigt entscheidend, wenn in den ersten Minuten Erste Hilfe geleistet wird. Sie lernen, Symptome eines Herzstillstandes zu erkennen und die richtigen Massnahmen einzuleiten. Der Einsatz der immer häufiger anzutreffenden AED-Geräte (Defibrillatoren) wird im Kurs geübt. Denn jede Minute zählt!

Kursdaten	21. November 2015, 0800 - 1200 Uhr + vorgängig ca. 2 Stunden eLearning
Kursort	Zivilschutzanlage Seebel, Breiteackerstrasse 46, 8422 Pfungen
Kosten	CHF 120 für den Präsenzunterricht + CHF 15 fürs eLearning
Informationen/ Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daettlikon.ch



Erzählnacht:

Freitag, 13. November 2015
19:00 - 21:00 Uhr



Passend zum Datum steht die Erzählnacht unter dem Motto:
„Hexereien und schwarze Katzen“.

Wir erzählen mit dem Bilderbuchkino abwechselnd
„Für mich bist du der Beste“ und
„Hexe Pollonia macht das Rennen“

Für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Einladung zur Adventsfeier Im Alterszentrum Geeren in Seuzach

Donnerstag, 26. November 2015, 14:00 Uhr

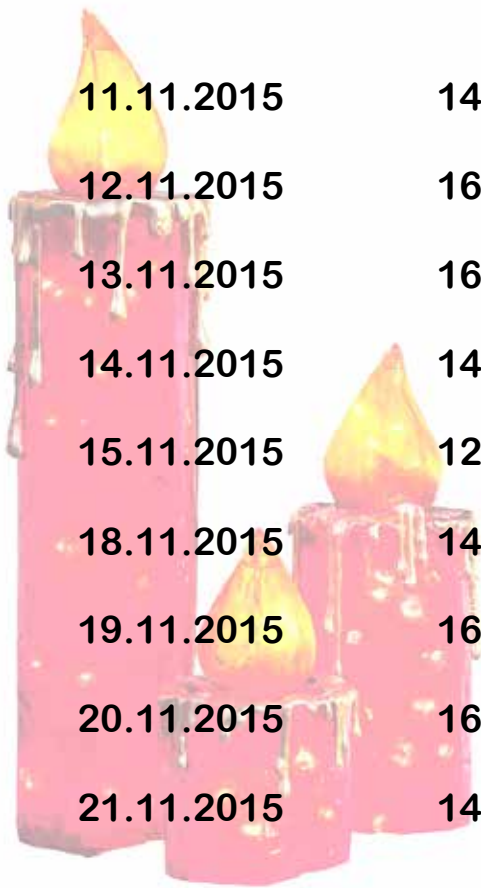
Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aus unserer Gemeinde verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und stimmen uns mit weihnachtlichen Liedern auf die bevorstehenden Adventszeit ein.

Besucher aus der Gemeinde sind uns herzlich willkommen. Falls Sie eine Fahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei B. Fasciati, Tel. 052 315 30 53.

Frauenverein
Neftenbach

Kerzenziehen

Im Jugendtreff Neftenbach
Seuzachstrasse 31

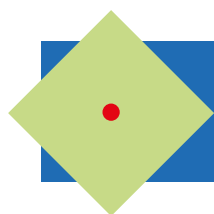


Mittwoch	11.11.2015	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	12.11.2015	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13.11.2015	16:00 – 22:00 Uhr
Samstag	14.11.2015	14:00 – 20:00 Uhr
Sonntag	15.11.2015	12:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	18.11.2015	14:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag	19.11.2015	16:00 – 20:00 Uhr
Freitag	20.11.2015	16:00 – 22:00 Uhr
Samstag	21.11.2015	14:00 – 20:00 Uhr

Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen!
Kuchen- und ähnliche Sachspenden nehmen wir
dankend entgegen!

Bitte melden Sie Sich bei Mathias Suremann 052 315 24 30
oder mathias.suremann@neftenbach.ch





Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

Alterszentrum im Geeren

Begegnungsnachmittag mit Adventskaffee

Auch in diesem Jahr steht der traditionelle und beliebte Begegnungsnachmittag mit Adventskaffee im Alterszentrum im Geeren Seuzach auf dem Programm. Bewohnende und Mitarbeitende freuen sich,
**am Samstag, 28. November
zwischen 13:30 und 16:30 Uhr**
viele Besucher begrüßen und überraschen zu dürfen.

An den liebevoll geschmückten Ständen sind von Bewohnerinnen und Bewohnern gefertigte kunsthandwerkliche und handwerkliche Arbeiten zu bewundern und zu kaufen – sinnvolle und willkommene Geschenke an Weihnachten! Ergänzt wird das attraktive Angebot mit floristischem Adventsschmuck, der Jung und Alt Freude bereitet. Wer sich einmal in den bestehenden Räumlichkeiten des AZiG umschauchen möchte, ist herzlich zur Teilnahme an einer begleiteten Hausbesichtigung eingeladen.

Umrahmt wird der Begegnungsnachmittag von stimmungsvoller Musik, hausgemachten Dessertvariationen und einem vorweihnachtlichen Ambiente – ein bezaubernder Auftakt für die kommende Adventszeit.

Bewohnende und Mitarbeitende
Alterszentrum im Geeren Seuzach



Sonntag, 29. November, 17:00 Uhr, Kirche Neftenbach

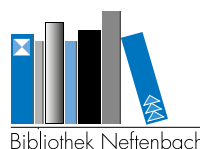
Musik im Advent



*Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten*
Hilde Domin

Ausführende
Sandra Veraldi, Sopran
Lina Manrique, Violine
Thomas Goetschel, Gambe
Doris Schneider, Orgel

Eintritt frei, Kollekte



Bibliothek Neftenbach

Adventsfenster

**Wir öffnen das Adventsfenster in der Bibliothek
Neftenbach am Mittwoch, 2. Dezember 2015**

16:30 – 17:00 Uhr:
Erzählen einer Kamishibai-Weihnachtsgeschichte

17:00 Uhr:
Öffnen des Adventsfensters, das die Kinder vom Mittagstisch für die Bibliothek gebastelt haben und gemütliches Zusammensein in einer besinnlichen Stimmung. Dazu gibt es für Gross und Klein Kaffee, Punsch und Kuchen.

Das Bibliotheks- und das Mittagstischteam freuen sich auf Ihren Besuch.





Enrico Orlandi (Tenor)

Valentin Akcag (Violine)

Gordon Schulz (Piano)

Andri Calonder (Tenor)

THE SWISS TENORS **ADVENTSKONZERT** LIVE IN NEFTENBACH

Ein Hauch von internationalem Flair und Entertainment umgibt das «Christmaskonzert» der vier begabten Künstler. Vom klassisch eröffneten Repertoire steigert sich das Konzert mit fulminanten Gesangssolos und virtuosen Instrumentaldarbietungen von Geige und Flügel zu absolut musikalischen Highlights, bis hin zu einem emotional dramatischen Finale. Weihnachtliche Stimmung und Besinnlichkeit auf fast schon himmlischer Ebene. Ein Genuss für Aug und Ohr...

Reformierte Kirche Neftenbach

Samstag, 5. Dez. 2015, 17.00 Uhr, Türöffnung 16.30 Uhr, Kollekte



Bewusstlos - was nun?



Bewusstlos heisst, die betroffene Person reagiert nicht auf Ansprechen, atmet aber normal.

In Rückenlage drohen bewusstlose Patienten durch Verstopfung der Atemwege, z.B. durch Fremdkörper, Erbrochenes, Blut, zurückfallende Zunge, zu ersticken. Deshalb:

- ▶ sofort **alarmieren** (Notruf 144)
- ▶ Patient in die **Bewusstlosenlagerung** bringen

Die Bewusstlosenlagerung stellt sicher, dass

- ✓ die Atemwege frei sind
- ✓ der Sekretfluss gewährleistet ist
- ✓ der Patient stabil ist



Dank der LernOase konnte ich meine schulischen Leistungen verbessern.

**SCHLECHTES ZEUGNIS?
KEIN ERFOLG IN
DER SCHULE?**

Die LernOase in Winterthur, Oberer Graben 46


LernOase
LERNE ZU LERNEN

079 920 51 13 | www.die-lernoase.ch



November 2015

■ Bibliothek ■ Diverses ■ Dorf und Flur ■ Gemeinde ■ Kirche
■ Öff. Einrichtungen ■ Schule ■ Veranstaltungen ■ Vereinsleben

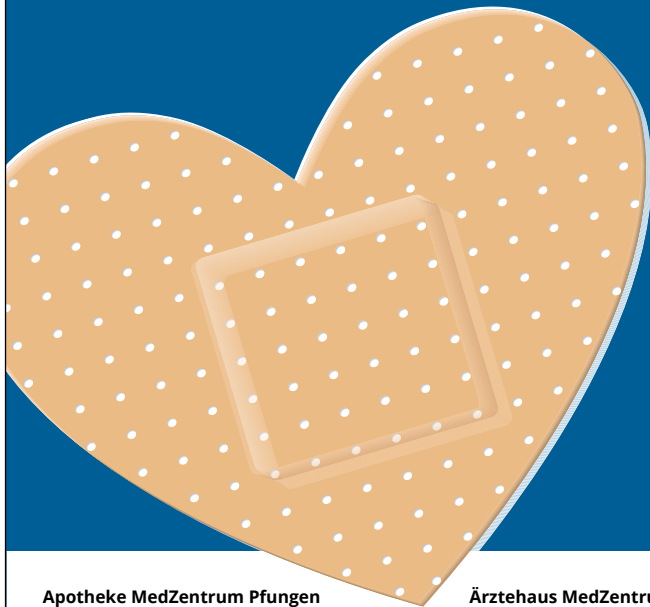
Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
So	01.11.15	10:00	Allerheiligenmesse mit ChileKafi, kath. Kirche Pfungen
So	01.11.15	10:30	Regional-Gottesdienst mit den ref. Kirchgemeinden Dättlikon, Pfungen und Neftenbach in der Gärtnerei Meier, Neftenbach
So	01.11.15	15:00	Andacht auf dem Friedhof Neftenbach
Mo	02.11.15	19:00	Allerseelenmesse mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres, Kirche Pfungen
Mi	04.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Mi	04.11.15	16:30-17:00	Bibliothek Neftenbach: Gschichtezyt für Kinder von 4 bis 7 Jahre
Do	05.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	05.11.15	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff mit anschliessendem Spiel-nachmittag. Anmeldung Esther Huber bis Dienstag (Tel. 052 315 33 77 oder Tel. 079 392 92 56)
Fr	06.11.15	18:30	Räbeliechtliumzug
Fr	06.11.15	19:00-22:00	Bibliothek Neftenbach: Spieleabend für Erwachsene
Sa	07.11.15	09:00-11:00	Gesprächsforum Chrischona-Gemeindezentrum „wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen“
Sa	07.11.15	09:30	Domino, ref. Chileträff
Sa	07.11.15	09:30	Kolibri Neftenbach, ref. Chileträff
Sa	07.11.15	09:30	Kolibri Hünikon, Schulhaus Heerenweg
Sa	07.11.15	10:00-17:00	Ausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Riet
Sa	07.11.15	17:30	Hl. Messe zum Patronatsfest St. Pirminius, kath. Kirche Pfungen
Sa	07.11.15	18:30	Martinsumzug, anschliessend Besammlung im Begegnungsraum
So	08.11.15	09:30	Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst, ref. Kirche
So	08.11.15	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche Pfungen
So	08.11.15	10:00-17:00	Ausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Riet
Di	10.11.15	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	11.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Mi	11.11.15	14:00-18:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
Do	12.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	12.11.15	13:00-17:00	Ausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Riet
Do	12.11.15	16:00-18:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
Fr	13.11.15	13:00-17:00	Ausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Riet
Fr	13.11.15	16:00-22:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
Fr	13.11.15	19:00-21:00	Bibliothek Neftenbach: Erzählnacht (für Kinder von 4 bis 7 Jahren)
Sa	14.11.15	10:00-17:00	Ausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Riet
Sa	14.11.15	14:00-20:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
Sa	14.11.15	18:00	Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
Sa	14.11.15	19:30	Herbstkonzert der Heilsarmee Zürich Zentral, ref. Kirche
So	15.11.15	10:00-17:00	Ausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Riet
So	15.11.15	10:00	Hl. Messe mit ChinderChile, kath. Kirche Pfungen
So	15.11.15	11:00	Kirchengemeindeversammlung im kath. Pfarrhaus, Pfungen
So	15.11.15	12:00-18:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
So	15.11.15	19:15	Einsingen der Taizélieder mit Doris Schneider, ref. Kirche
So	15.11.15	20:00	Ökumenischer Taizé-Abend-Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst, Pfr. Andreas Goerlich, Pfr. Benignus Ogbunanwata, ref. Kirche



■ Bibliothek ■ Diverses ■ Dorf und Flur ■ Gemeinde ■ Kirche
■ Öff. Einrichtungen ■ Schule ■ Veranstaltungen ■ Vereinsleben

■	Mi	18.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
■	Mi	18.11.15	14:00-20:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
■	Mi	18.11.15	16:30-17:00	Bibliothek Neftenbach: Gschichtezyt für Kinder von 4 bis 7 Jahre
■	Do	19.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
■	Do	19.11.15	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren, ref. Chileträff
■	Do	19.11.15	16:00-20:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
■	Fr	20.11.15	16:00-22:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
■	Sa	21.11.15	09:00	Adventskranzbinden im kath. Pfarrhaus, Pfungen
■	Sa	21.11.15	09:30	Domino, Singprobe in der ref. Kirche
■	Sa	21.11.15	09:30	Kolibri Neftenbach, Singprobe in der ref. Kirche
■	Sa	21.11.15	09:30	Kolibri Hünikon, Singprobe in der ref. Kirche
■	Sa	21.11.15	14:00-20:00	Kerzenziehen im Jugendtreff „INpoint“, Neftenbach
■	Sa	21.11.15	18:00	Hl. Messe zu Christkönig im Chämi, Neftenbach
■	So	22.11.15	09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Daniel Hanselmann und dem Männerchor unter der Leitung von Ann Hösli, ref. Kirche
■	So	22.11.15	10:00	Vorstellungs-Familiengottesdienst d. Erstkommunionkinder, kath. Kirche Pfungen
■	So	22.11.15	12:30	Igbo-Afrika-Messe
■	Mo	23.11.15		Häckseltour (Voranmeldung bis Freitag 11:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Tel. 052 305 06 66)
■	Di	24.11.15	14:00	Ökumenischer Treff im kath. Pfarrhaus in Pfungen
■	Di	24.11.15	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
■	Mi	25.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
■	Mi	25.11.15	18:00	Jugendgottesdienst für die 6. Klässler, ref. Kirche
■	Mi	25.11.15	18:45	Jugendgottesdienst für die 7. Klässler, ref. Kirche
■	Mi	25.11.15	20:00	Gemeindeversammlung, Mehrzweckhalle Auenrain
■	Do	26.11.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
■	Do	26.11.15	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG
■	Do	26.11.15	16:30	Gschichte-Höck für 5. Klässler, ref. Chileträff
■	Sa	28.11.15	13:00-17:00	Vernissage Emotions Art, Landgasthof Sternen in Pfungen
■	Sa	28.11.15	13:30-16:30	Advents- und Begegnungsnachmittag Alterszentrum im Geeren, Seuzach
■	Sa	28.11.15	18:00	Hl. Messe im Chämi, Neftenbach
■	Sa	28.11.15	18:00	Santa Messa in lingua Italiana nella Chiesa cattolica Pfungen
■	So	29.11.15	09:30	Tauf-Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Salome Probst, ref. Kirche
■	So	29.11.15	10:00	Hl. Messe zum Sonntag der Freiwilligen, kath. Kirche Pfungen
■	So	29.11.15	17:00	Musik im Advent mit Sandra Veraldi, Sopran, Lina Manrique, Violine, Thomas Goetschel, Gambe, Doris Schneider, Orgel, ref. Kirche
■	Mi	02.12.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
■	Do	03.12.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
■	Do	03.12.15	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff mit anschliessendem Spielnachmittag. Anmeldung Esther Huber bis Dienstag (Tel. 052 315 33 77 oder Tel. 079 392 92 56)
■	Sa	05.12.15	16:30	Adventskonzert: The Swiss Tenors, ref. Kirche Neftenbach
■	So	06.12.15	14:00	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, ref. Chileträff
■	Di	08.12.15	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
■	Mi	09.12.15	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum

NEUERÖFFNUNG



Apotheke und Ärztehaus unter einem Dach:

Seit dem 7. Oktober begrüßen wir Sie im neuen MedZentrum am Bahnhof Pfungen.

Ab 1. Januar 2016 neu im Team:
Frau Dr. med. Svea Klein, Gynäkologin
Terminvereinbarungen ab sofort
unter Tel. 052 305 03 55 möglich.

Apotheke MedZentrum Pfungen

Sandra Köppel (Inhaberin) | Tel. 052 305 03 50
apotheke@medzentrum.ch | www.medzentrum.ch
Mo-Fr 8.00-12.15 Uhr / 13.45-18.30 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Ärztehaus MedZentrum Pfungen

Dr. med. Bettina Meier (Inhaberin) | Tel. 052 305 03 55
praxis@medzentrum.ch | www.medzentrum.ch
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr / 14.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr nach Vereinbarung



MEDZENTRUM PFUNGEN

APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



Gesundheits- und Ernährungsberatung

- Wie erreiche ich mehr körperliche und geistige Leistung?
- Wie unterstütze ich optimal meine Gesundheit?
- Wie kann ich mich gesund ernähren und Freude dabei haben?
- Was kann ich tun, damit ich mich in meinem Körper wieder wohl fühle?
- Warum vertrage ich gewisse Lebensmittel nicht (mehr)?

Wenn Sie sich solche und ähnliche Fragen stellen, sind Sie bei mir richtig.

ymbalance – Praxis für Gesundheit und Ernährung

Yasmin M. Aküzüm
dipl. ganzheitliche Ernährungstherapeutin
Seuzachstrasse 17
8413 Neftenbach
Telefon 079 613 77 63
E-Mail und Web: info@ymbalance.ch / www.ymbalance.ch

Krankenkassen anerkannt

Malergeschäft De Cesaris

25 Jahre



Der Fachmann für

- Spritzen, Malen
- Tapezieren
- Fassadenrenovationen
- Verputzarbeiten
- Stucco
- Dekorative Anstriche
- Wandtattoos
- Steinwände
- Algen- und Schimmelbekämpfung
- Computer Farbgestaltung

Wir bringen Farbe ins Spiel !

Zürichstrasse 111
Tel. 052 315 36 56

8413 Neftenbach
Natel 079 424 77 05

www.maler-decesaris.ch

decesaris@hispeed.ch

Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur ca. 4 Seiten an Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Grössen und Preise:

Die blauen Preise gelten für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach. Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- ½ Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- ¼ Seite (90 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- ⅙ Seite (58 x 124 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00
- ⅓ Seite (58 x 60 mm)
CHF 60.00 / CHF 90.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com

Saskia Landau Stettler,
Tösswiesenstrasse 49, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.

Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

November 2015

01.11.15	Dr. med. C. Graf, Rickenbach Sulz	052 320 91 00
07.11.15	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
08.11.15	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
14.11.15	med.pract. P. Delavy, Rickenbach Sulz	052 320 91 00
15.11.15	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
21.11.15	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
22.11.15	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
28.11.15	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
29.11.15	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21

Die aktuelle Dienstliste ist abrufbar unter www.aerzte-winterthur.ch

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach

Auflage 2'560 Exemplare / erscheint 11x jährlich

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.

Ausnahmen Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine Tel. 052 301 05 48
Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com

Gemeindeverwaltung „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung

Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/....

Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2015



Peter Sofranko
Versicherungsberater
Mobil 079 231 32 81
peter.sofranko@mobi.ch

Die Mobiliar.

*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch